

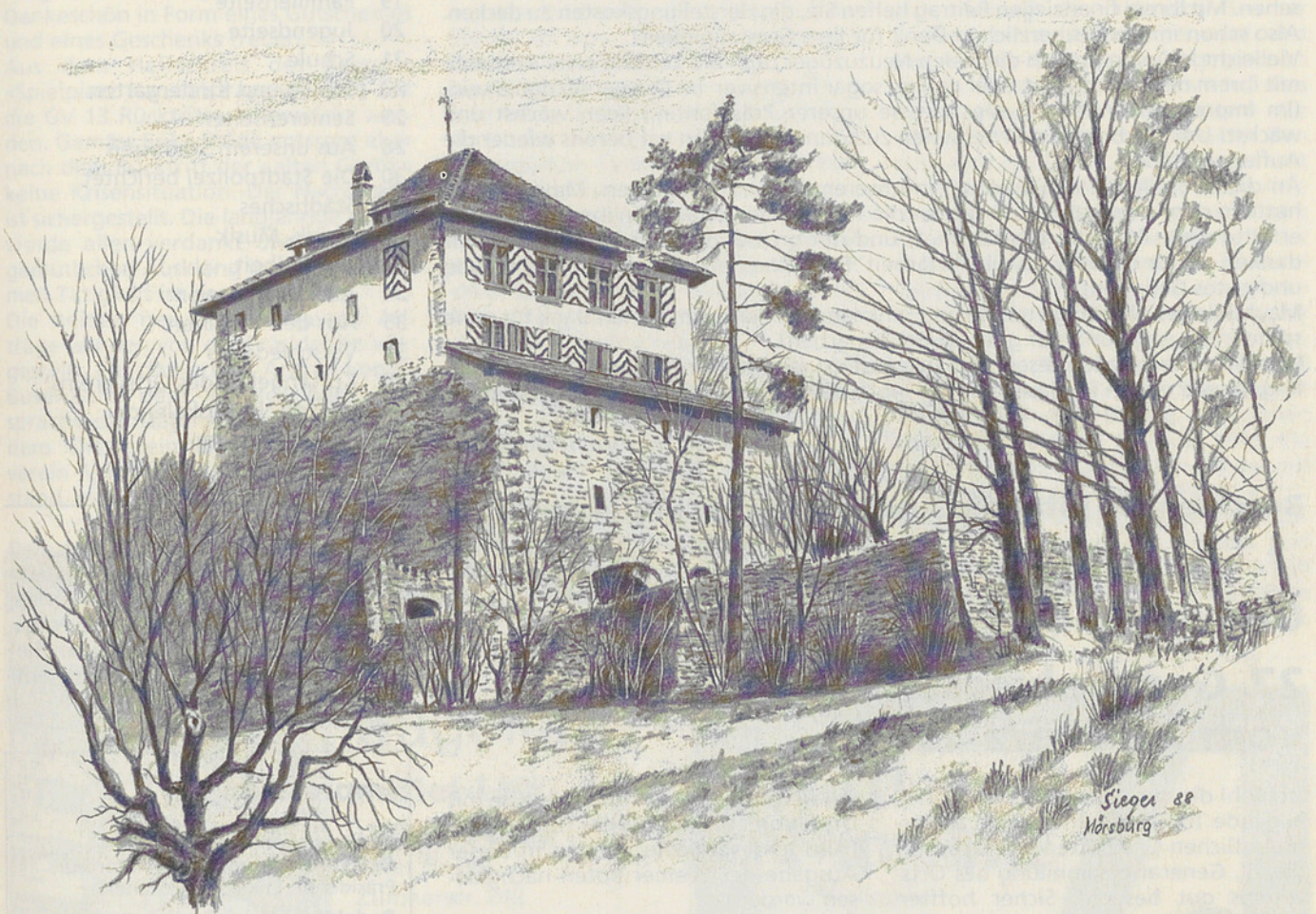


Seemer Bote

Mai 1999

Herausgeber: Ortsverein Seen

27. Jahrgang Nr. 156



Motive aus Seen, Winterthur und Umgebung erhältlich bei Jakob Adam Sieger, Hasenweg 2 (siehe Kleininserate).

Ich gebe dir die Hände

Rolf Krenzer

Ich gebe dir die Hände
und schau dir ins Gesicht.
Dass wir so ganz verschieden sind,
das stört uns wirklich nicht.

Ich gebe dir die Hände,
da kann es jeder sehn,
dass du und ich, dass ich und du,
dass wir uns gut verstehn.

Wir bauen eine Brücke
vom Mensch zum Menschen dann
mit Liebe und mit Zuversicht.
Vertraue dich mir an!



Wir halten uns die Hände
und wolln die Brücke baun,
dass du und ich, dass ich und du
einander stets vertraun.

So stark wird diese Brücke
vom Mensch zum Menschen sein.
Und wenn wir fest zusammenstehn,
dann stürzt sie niemals ein.

Wir halten uns die Hände
und wolln die Brücke baun,
dass du und ich, dass ich und du
einander stets vertraun.

Aus dem Ortsverein

Aus der Redaktion

Der Seemer Bote ...

erfreut sich immer grösserer Beliebtheit, wie ich es persönlichen Gesprächen und dem häufigen Dank als kleine Randnotiz in Briefen entnehmen kann. Lesen Sie unsere Quartierzeitung auch gern, bietet Sie Ihnen die gewünschte Information, dann wird der dieser Ausgabe beigelegte Einzahlungsschein gewiss nicht übersehen. Mit Ihrem finanziellen Beitrag helfen Sie, die Herstellungskosten zu decken. Also schon im Voraus herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Vielleicht knüpfen ja auch die vielen Neuzuzüger über die Zeitung erste Kontakte mit ihrem neuen Wohnort oder wollen sogar intensiver im Ortsverein dabei sein. (Im Impressum finden Sie die Adresse unserer Präsidentin.) Seen wächst und wächst! Um alle Briefkästen bedienen zu können, mussten wir bereits wieder die Auflage erhöhen.

An dieser Stelle ist vom Wechsel in unserem Team zu berichten. Maya Billeter hatte in den vergangenen 11 Jahren die finanziellen Belange in ihrer Obhut. Sie erfüllte diese Aufgabe gewissenhaft und mit grosser Sorgfalt. Liebe Maya, wir danken dir für deine wertvolle Mitarbeit. Für deine neuen Vorhaben viel Freude und gutes Gelingen!

Maya Billeter's Nachfolge tritt Bruno Fehlmann an. Auch ihm besten Dank für seine spontane Zusage und auf gute Zusammenarbeit!

Nun wünsche ich allen Leserinnen und Lesern weiterhin einen wunderbaren Frühling, so wie er sich in diesen Tagen – noch dazu in den Schulferien – einstellt.

Herzlichst Ihre Helga Becker

Beachten Sie bitte die Änderungen im Impressum!

Ortsverein Seen

27. Generalversammlung vom 26. März 1999

Obwohl die der Einladung zur GV beiliegende Traktandenliste keine ausserordentlichen Geschäfte versprach, war die 27. Generalversammlung des Ortsvereins gut besucht. Sicher hofften einige der Anwesenden, Neues über die Zukunft des Vorstandes zu erfahren. Ist doch seit geraumer Zeit bekannt, dass die Präsidentin Erika Stüdl ihr Amt auf das Jahr 2000 weitergeben möchte.

Nach dem Apéro, bei dem das Protokoll, die Jahresberichte und die Rechnung der letzten GV zur Einsicht auflagen, konnte die Versammlung mit der Arbeit zügig beginnen. Die Jahresberichte der einzelnen Ressorts wurden

in Kurzform verlesen und teilweise mit Dias von Ursula Müller untermalt. (Alle Jahresberichte können in dieser Ausgabe des Seemer Boten nachgelesen werden).

Übersichtlich und detailliert präsentierte Christian Beck die Jahresrechnung, sie wurde einstimmig angenommen, denn er konnte die Ausgaben mit vielen attraktiven Anschaffungen, die ganz Seen zugute kommen, belegen. Unter anderem wurde die Freizeitanlage «Alte Turnhalle» einer sanften Innenrenovation unterzogen und strahlt in neuer Behaglichkeit. Der Jugendtreff «Sternen» wurde mit einem grösseren Betrag unterstützt

Inhaltsverzeichnis

- 3 Aus dem Ortsverein
- 12 Gewerbefest
- 14 Iberg Eidberg Oberseen
Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 18 Aus dem Wingertli
- 19 Familienseite
- 20 Jugendseite
- 21 Schule
- 23 Schule und Kindergarten
- 25 Seniorenseiten
- 28 Aus unserem Stadtkreis
- 30 Die Stadtpolizei berichtet
- 31 Städtisches
- 32 Musik, Musik
- 33 Gesundheit
- 34 Aus den Parteien
- 35 Aus den Vereinen
- 37 Verschiedenes
- 38 Kursangebot des Ortsvereins
- 39 Veranstaltungskalender
- 41 Soziale Dienste
- 42 Kleininserate

Wichtig:

Wenn Sie uns für Ihre Texte, Fotos oder Filme beilegen, befestigen Sie diese bitte nicht mit Büroklammern oder Ähnlichem.

Impressum

Herausgeber:
Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdl-Stahel

Redaktion: Helga Becker
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34
und
Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel. 233 57 01

Inserate: Cornelia Rütimann
Landvogt-Waser-Strasse 33,
Natel 079 436 03 36
Tel. und Fax 233 31 62

Finanzen: Bruno Fehlmann
Im Eichbühl 40, Tel. 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7

Adresskartei, Adressänderungen:
Gaby Baumann
Waldegstr. 20, Tel. 232 06 40

Produktion: PS-Lasersatz AG,
8404 Winterthur, Tel. 244 25 00

Verteilung: Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage: 7570 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

**Der Seemer Bote liegt in der
Apotheke Drogerie Kägi,
in der Bäckerei Guthöhrlein,
in der Bibliothek und im Volg-
Laden in Sennhof auf.**

Ausgabedaten des Seemer Boten 1999:

Nr. 157	Redaktionsschluss	15.06.1999
	Ausgabedatum	07.07.1999
Nr. 158	Redaktionsschluss	07.09.1999
	Ausgabedatum	29.09.1999
Nr. 159	Redaktionsschluss	02.11.1999
	Ausgabedatum	24.11.1999

und der neue Spielturm auf dem Spielplatz «Kanzleistrasse» ist nur ein weiteres Beispiel.

Der Antrag von G. Gross auf Entschädigung des Vorstands des Ortsvereins wurde ohne Gegenstimme angenommen. Somit dürfen sich die Vorstandsmitglieder nun jährlich über ein Dankeschön in Form eines Gutscheines und eines Geschenks freuen.

Aus dem Helferkreis des Ressorts «Spielplatz Kanzleistrasse» waren auf die GV 13 Rücktritte eingereicht worden. Gemäss Erika Stüdli entsteht aber nach dem Rücktritt der «alten Garde» keine Krisensituation. Der Nachwuchs ist sichergestellt. Die langjährige Arbeit wurde allen verdankt und für einen gemütlichen Ausklang ihrer gemeinsamen Tätigkeit ist gesorgt.

Die beiden neu eingegangenen Anträge wurden von der Präsidentin vorgestellt. Für den ersten Antrag von R. Busenhardt, dem Wunsch nach Absprache des Datums der GV zwischen dem Ortsverein und dem Quartierverein Wingertli, versprach der Vorstand, eine Lösung zu finden.

Der zweite Antrag kam vom Verein «Seemer Dorfet» und wünschte einen jährlichen Beitrag von Fr. 1500.– für

die Seemer Dorfet, mit Verwendung für Brunnenschmuck, Sanität und Reinigung. Der Antrag wurde vom Vorstand entgegengenommen und sollte auf die nächste GV den Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werden. Auf beide Anträge kamen zu diesem Zeitpunkt keine Reaktionen aus dem Publikum, und so konnte Erika Stüdli zu zwei weiteren wichtigen Punkten übergehen.

Sie teilte mit, dass in Seen auch dieses Jahr keine 1.-August-Feier stattfinden wird. Da sich kein Verein für die Organisation finden liess und die Vorstandsmitglieder des Ortsvereins ferienhalber abwesend sein werden. Der Ortsverein empfiehlt der Seemer Bevölkerung, die Feier in Iberg zu besuchen. Dafür wird der Ortsverein einen Buszubringerdienst organisieren und die Kosten übernehmen.

Gemäss Erika Stüdli blieben die verschiedenen Aufrufe zur Mitarbeit im Vorstand des Ortsvereins leider ohne grosses Echo. Alles ist noch offen. **Erika Stüdli betonte, dass sie an ihrem Rücktritt festhält, es ihr aber nicht gleichgültig ist, wie es weitergeht. Sie wandte sich mit einem intensiven Appell an die Anwesenden, sich nach einer geeigneten Per-**

son für das Präsidialamt umzusehen und hofft auf die Unterstützung aller Seemerinnen und Seemer.

Schon fast am Ende der GV kam dann doch noch eine Rückfrage zu den beiden eingegangenen Anträgen. U. Vogel konnte nicht verstehen, weshalb über den Antrag des «Vereins Seemer Dorfet» nicht abgestimmt wird und der Antrag ein Jahr hinausgeschoben werde. Erika Stüdli antwortete, dass der Vorstand allen Mitgliedern die Möglichkeit geben möchte, über den Antrag zu befinden, und das wäre erst an der GV 2000 möglich. Diese Antwort löste eine Diskussion aus. Etliche Anwesende konnten die Meinung der Präsidentin nicht teilen. R. Mauron fand schliesslich einen gut schweizerischen Kompromiss. Er empfahl, für dieses Jahr über den einmaligen Betrag von Fr. 1500.– abzustimmen und an der nächsten GV über den jährlich wiederkehrenden Betrag abstimmen zu lassen. Damit konnte sich die Mehrheit im Saal zufrieden geben und der Vorschlag wurde angenommen.

Erfreulich schnell konnte die gut organisierte GV geschlossen werden und ein feiner Imbiss lud zum gemütlichen Teil des Abends ein. *Prisca Boos*



Zügelift

Miet-Lift Winterthur

Peter Reinle
Zürcherstr. 242
8406 Winterthur
052 203 33 11/
079 672 28 48
– Party- u. Festzelte
– PW-Anhänger
– Hebebühnen



hermann hug ag malergeschäft

tösstalstrasse 211 8405 winterthur
telefon 052 232 60 87 fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Kafi Burehus

E. Dietrich
R. Liechi
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur

052
233 33 51

Neue Öffnungszeiten

Montag–Freitag, 06.00–23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00–23.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. Dietrich + R. Liechi und Personal

Jahresberichte 1998

Bericht der Präsidentin

Liebe Mitglieder
liebe Leserinnen und Leser

Ohne den Einsatz, vieler Freiwilliger, die bereit sind, sich ehrenamtlich für das Gemeinwohl in Seen einzusetzen, gäbe es das breit gefächerte Kursangebot, die Freizeitanlage, den Spielplatz an der Kanzleistrasse sowie die kulturellen Angebote vom Theater bis zur Kunsthandwerklichen Ausstellung nicht. Den Vorstandsmitgliedern, Helferinnen und Helfern sowie all jenen, die in irgendeiner Form mit ihrem Einsatz das Vereinsrad in Schwung hielten und uns wohlwollend unterstützten, spreche ich meinen **herzlichen Dank** fürs Mitziehen und Mitmachen aus. Nicht vergessen seien an dieser Stelle alle unsere treuen Kursleiterinnen, denen wir es zu danken haben, dass sich unsere Kurse grosser Beliebtheit erfreuen. In meinen Dank einschliessen möchte ich auch unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender, die unsere Arbeit immer wieder ideell und finanziell honorieren. Es sind für uns Zeichen der Wertschätzung unseres Engagements.

Es war kein Vereinsjahr mit spektakulären Ereignissen oder gar grossen Würfen – und dennoch war es **ein Jahr mit besonderen Akzenten**. Nehmen Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich doch etwas Zeit, um mit uns Revue passieren zu lassen. Die Berichterstattung aus den einzelnen Ressorts gibt Ihnen Aufschluss über den Wirkungskreis, das vielseitige Kursangebot und die Aktivitäten des Ortsvereins.

Immer Wiederkehrendes

Mit der alljährlich im Januar stattfindenden **Präsidentenkonferenz** wur-

de das neue Vereinsjahr «eröffnet». Die sozusagen traditionellen Geschäfte wie Aufnahme des Veranstaltungskalenders aller Seemer Vereine, Neuzuzügerapéro und Verschiedenes konnten speditiv erledigt werden. Zum Thema 1.-August-Feier hüllten sich die Vereine in den Mantel des Schweigens, so dass unsere Seemerinnen und Seemer auf die Feier bei der Floren verzichten müssen. Lebhafteres Interesse war hingegen für die Geschäfte der «Seemer Dorfet» vorhanden. Ausführliche Erläuterungen über die Rechnung und die künftige Finanzierung, engagierte Diskussionen zur Formulierung des neu verfassten Reglements, welches an die Seemer Vereine zur Vernehmlassung geschickt worden war, sowie Fragen bezüglich Haftung des Oks, die künftige Grösse und Zulassung von interessierten Vereinen bei künftigen Dorfeten bildeten die Schwerpunkte des Traktandums «Seemer Dorfet».

Die **26. Generalversammlung** wickelte sich ganz im Rahmen der statutarischen Geschäfte ab. Traktanden von besonderer Brisanz standen nicht auf dem Programm – und doch haftete dieser Versammlung etwas Besonderes an.

Rücktritte aus dem Vorstand und der Revisorenstelle sowie Neuwahlen waren angekündigt. **Marianne Akeret**, Kassierin, hat uns nach 8 Jahren pflichtbewussten und kompetenten Einsatzes verlassen. **Pierre Giger**, Ressort Aktivitäten, und **Erwin Schmid**, Präsident des Einwohnervereins Iberg, Eidberg und Umgebung, haben nach 4 Jahren Vorstandszugehörigkeit ihren Rücktritt erklärt. **Ursula Nötzli** hat ihr Amt als Revisorin nach 7 Jahren professioneller

Rechnungsprüfung zur Verfügung gestellt.

Neu gewählt wurden in den Vorstand **Petra Hilber** als Kassierin und **Cornelia Rütimann** als Beisitzerin mit punktuellen Aufgaben sowie **Roland Gschwend** als Revisor.

Verabschiedet wurden aus dem **Helferkreis** während des Jahres: **Herr Furrer**, der sein Amt als Bänkliwart nach vierjährigem Einsatz zur Verfügung stellte und **Frau Hagmann**, die während vieler Jahre die Räbenverteilung an die Kindergärten organisierte. Die Kindergärtnerinnen bestellen die Räben nun selber. Sie werden aber nach wie vor vom Ortsverein gespendet.

Pflichtbewusst und umsichtig engagierten sich unsere beiden «Saubermänner» Hans Niedermann und Jakob Gubler in ihrem Ressort **«Bänkliunterhalt und Rastplatzbetreuung»**. Ihnen haben wir die gut unterhaltenen Ruhebänke, die sauberen Rastplätze und die Entsorgung der Abfälle zu verdanken. Eine Bitte an ALLE! Helfen Sie mit, unserer Natur und Umgebung Sorge zu tragen, indem Sie Ihre Abfälle nicht einfach liegen lassen oder unbedacht wegwerfen! Die vielen Spazierfreudigen, unsere beiden «Saubermänner» und der Vorstand des OVS danken es Ihnen.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand kann auf ein arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Interessant und fruchttragend war seine Arbeit. An neun Sitzungen hat er sich, neben vielen anderen, kleineren Geschäften, eingehend mit folgenden Themen auseinandergesetzt:


- Veranstaltungskalender 1998/1999
- 1.-August-Feier
- Benützungsvereinbarungen mit der Stadt
- Anlage- und Investitionsfragen
- neue, transparentere Präsentation der Erfolgsrechnung

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

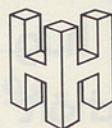
Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

 Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen

- Renovations- und Umbauideen in unserer Freizeitanlage «alte Turnhalle»
- Vernehmlassung der Vereinsstatuten für den Verein «Seemer Dorfet»
- Leidensgeschichte des TZ des Kantons Zürich
- Nachwuchsprobleme für den Vorstand und Neubesetzung des Präsidiums ab dem Jahr 2000.

Helferabend und Vorstandsausflug

Ohne unseren grossen Helferkreis könnten die Vorstandsmitglieder die in allen Ressorts anfallende Arbeit nicht bewältigen. Als Dankeschön für die Mithilfe und Unterstützung lud der Vorstand die Helferinnen und Helfer mit Partnerin oder Partner anfangs April zu einer gemütlichen Tafelrunde in der «alten Turnhalle» ein. Festliche, mit viel Liebe zum Detail gedeckte Tische erwarteten unsere Gäste. Für eine heitere und ungezwungene Atmosphäre sorgten das aufgetischte Fondue Chinoise sowie die nach dem gemütlichen Nachtessen dargebotene Tanzeinlage des Rock'n Roll-Clubs DAMO. Die gute Stimmung liess unsere Gäste bei Wein und Plauderei bis fast zur Geisterstunde verweilen.

Anfangs Mai stand der wohlverdiente und zur Tradition gewordene Vorstandsausflug mit Ehepartnerin bzw. -partner auf dem Programm. Zur Einstimmung auf unser kulturelles und kulinarisches Programm war der Zvierhalt in einer wunderschön gelegenen Gartenwirtschaft im Weinland

gerade das Richtige. Bei schönstem Frühlingswetter bummelte die aufgestellte Schar unter ortskundiger Führung durch die schmucke Altstadt Schaffhausens bis hinauf zum Munot. Bereichert von deren Sehenswürdigkeiten und der faszinierenden Aussicht über die bunte Dächerlandschaft beendeten wir unser Kultur- und Fitnessprogramm mit dem Abstieg in die Stadt, wo ein gediegenes Nachtessen auf uns wartete. Glückliche und zufriedene über den in jeder Beziehung gelungenen Ausflug ging's in später Abendstunde wieder Richtung Winterthur.

Persönliche Gedanken und Sorgen

Gestatten Sie mir am Schluss meines Berichtes ein paar Worte über Gedanken, die mich zunehmend beschäftigen.

In einer Zeit des Um- und Aufbruchs scheinen bis anhin bewährte Strukturen und Werte ins Wanken zu geraten. Ehrenamtliche Tätigkeiten, die einer Allgemeinheit zugute kommen, sind leider kaum noch gefragt. Die Konsumhaltung unserer Gesellschaft gegenüber dem Staat ist immer noch im Aufwind. Wohin führen derartige Strömungen?

Ich möchte Sie ermuntern, auf unser Boot aufzuspringen und mitzuhelfen, dass das vielseitige Angebot des Ortsvereins auch weiterhin sichergestellt werden kann. Es bereitet mir zunehmend Sorge und belastet mich, dass bis heute noch kein Nachfolger bzw. keine Nachfolgerin in Aussicht steht. Unser Notschrei an die Mitglieder

sties auf ein enttäuschendes Echo! An meinem Entschluss, das Präsidium nach 9 Jahren in andere Hände zu übergeben, halte ich fest. Meine Aufgaben einfach auf die verbleibenden Vorstandsmitglieder zu verteilen, scheint mir auf die Dauer keine gute Lösung zu sein. Meine Kolleginnen und Kollegen sind mit der Kapazität am Anschlag, weil das seit eineinhalb Jahren verwaiste Ressort «Aktivitäten» im Vorstand aufgeteilt werden musste und immer wieder neue Aufgaben an uns herangetragen werden, die einer Lösung harren.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind angesprochen. Ihre Fähigkeiten und Ideen sind gefragt! Nehmen Sie sich doch bitte etwas Zeit und setzen Sie sich mit dem Gedanken eines Mitmachens in unserem Vorstand auseinander. Ein Engagement in einem neuen Wirkungsfeld bleibt nicht unbezahlt. Die Arbeit ist vielseitig und interessant, sie schafft bereichernde zwischenmenschliche Beziehungen und Kontakte bis über die Stadtkreisgrenze hinaus. Wäre das nicht eine erfüllende Aufgabe für Sie? Gerne stehe ich Interessierten für detaillierte Auskünfte zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihren Anruf, Tel. 232 20 14.

Präsidentin des Ortsvereins Seen
Erika Stüdl

Bericht der Redaktorin

Die fünf Ausgaben des Seemer Boten waren nochmals umfangreicher als im Jahr zuvor, sie nahmen um 28 Seiten zu. Auch die Auflage ist gestiegen, sie liegt jetzt bei 7200 Stück. Es ist nicht so, dass wir von Jahr zu Jahr eine Steigerung anstreben; vielmehr scheint er auf ein immer grösseres Interesse seitens der Leserschaft zu stossen. So stellen die einen oder anderen Leserinnen und Leser ihren Verein oder ihre Gruppe gern vor oder machen auf das eine oder andere aufmerksam.

Natürlich sind wir von der Redaktion auch bemüht, interessant zu gestalten. Ich danke daher Prisca Boos, sie arbeitet in letzter Zeit intensiver mit, was mich auch zukünftig etwas mehr entlasten wird. Glücklicherweise findet unsere Zeitung auch bei den Inserenten Anklang, denn ohne sie wäre manche Nummer sicher etwas dünner. In diesem Zusammenhang danke ich auch Cornelia Rütimann und Maja Billeter für die geleistete Arbeit. Der Dank geht aber auch an die Stadt, die uns

immer noch einen ansehnlichen Betrag an die Druck- und Insertionskosten zukommen lässt. Der letzte Dank geht an die geneigte Leserschaft, die unseren einmal pro Jahr beigelegten Einzahlungsschein nicht übersieht. Vorausschauend sei gesagt, 1999 ist mit einigen Rücktritten langjähriger Mitarbeiter zu rechnen, das ist einerseits bedauerlich; jedoch ist erfreulicherweise schon die Nachfolge in Sicht.

Helga Becker
Redaktorin Seemer Bote

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21



Bräunungsstudio Massagen

Sauna (25 Pers.)

Fam.-Sauna (2-4 Pers.)

Martin Salzmann

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

Aus dem Ortsverein

Freizeitanlage «Alte Turnhalle»

Im Zusammenhang mit der «Alten Turnhalle» hat sich in diesem Jahr viel und Erfreuliches bewegt. Ich möchte gleich am Anfang meines Berichtes Frau Keller (Büro Quartierkultur) und Herrn Manz (Gebäudeunterhalt) für die gute Unterstützung und die speditive Zusammenarbeit danken. Ebenfalls danke ich Frau Möckli, unserer langjährigen, treuen Hauswartin für ihre wertvolle und zuverlässige Arbeit.

Belegungen

Unter der Woche war die «Alte Turnhalle» wie immer mit verschiedensten Aktivitäten sehr gut belegt, an den Wochenenden konnte sie zu 80% vermietet werden.

Anschaffung von Schiebebügelwagen und Tischen

Die Anregung eines Mieters haben wir dankbar entgegengenommen und drei Schiebebügelwagen zum Transportieren und Stapeln der sehr schweren Tische angeschafft.

Hinzugekommen sind auch sechs neue Tische für die Durchführung von grösseren Veranstaltungen.

Elektrische Installationen

Sie wurden neu auf 75 Ampère verstärkt, was für Aufführungen des Theaters für den Kanton Zürich nötig ist.

Kellerabgang

Im kleinen Keller der «Alten Turnhalle» ist die Heizung untergebracht. Gleichzeitig dient dieser Raum als Werkstatt für den «Bänkliwart». Der Zugang zu diesem Raum war sehr beschwerlich. Durch einen rechteckigen Aufsatz über der steilen Treppe, versehen mit einer kleinen Türe und einem Schiebedach, wurde eine befriedigende Lösung realisiert. Der Keller kann nun endlich ohne Gefahr und ohne Kraftakt betreten werden.

Graffiti

Die graue Backsteinwand beim Haupteingang lud seit einiger Zeit unerwünschte Sprayer ein. Um dem entgegenzuwirken wurden Oberstufenschüler vom Schulhaus Büelwiesen unter der Leitung von Herrn Marcel Gähler, einem Zeichenlehrer und freischaffenden Künstler, vom Vorstand beauftragt, diese Wand mit flächendeckenden Graffiti zu gestalten.

Die vorgegebene Höhe und Breite verlangte von der Klasse, bei der Ausgestaltung auch von Details immer den Gesamteindruck des grossen Wandbildes im Auge zu behalten und zu berücksichtigen – eine anspruchsvolle Aufgabe für ein so grosses Team. Die Schüler haben die beiden Begriffe «Illusion» und «Reality» einander gegenübergestellt. Das luftig leichte Träumerische an der einen Hälfte der Wand und die harte Realität an der anderen haben sich zu einem gelungenen, farbig intensiven Werk zusammengefügt.

Innenrenovation der «Alten Turnhalle»

Das Erfreulichste für mich in diesem Jahr war die rasche Realisation eines lange gehegten Wunsches: Die sanfte Innenrenovation der «Alten Turnhalle». Beide Räume sind frisch gestrichen worden. Die Malerarbeiten wurden von der Koordinationsstelle für Arbeitsprojekte zu unserer grossen Zufriedenheit ausgeführt.

Die ehemalige Eingangstüre an der Kanzleistrasse wurde innen mit vier abnehmbaren Holzplatten verkleidet und abgedichtet: Die Seemerinnen können nun ohne Zugluft ihr Fitnessprogramm absolvieren, und an der GV des Ortsvereins müssen keine Wintermäntel mehr getragen werden! Die vergilbten und zerschlissenen Tüllvorhänge im grossen Saal wurden ausgetauscht und durch neue Tag- und

Nachtvorhänge ersetzt. Mit den blauen Verdunkelungsvorhängen wirkt der Saal wohnlicher und die Fenster müssen nun bei Theateraufführungen oder Diavorträgen nicht mehr z.B. mit Plastiksäcken abgedeckt werden.

Der kleine Saal erhielt lediglich neue Tagvorhänge. Er wurde in der Mitte mit einem grossen Trennvorhang versehen. So sind unsere Tische, Stühle, Langbänke, Matten usw. nun – etwas versteckt – in einem «Materialraum» untergebracht. Für das Kleinmaterial der Kursleiterinnen wurden zwei neue Kästen angeschafft.

Die Kosten für all diese Investitionen hat der Ortsverein übernommen. Wir vom Vorstand freuen uns sehr über unsere neue «Alte Turnhalle» und sind sicher, dass sich Benützer und Mieter in den hellen, freundlichen Räumen wohlfühlen. Wir hoffen, dass nun wieder vermehrt Wochenend-Aktivitäten darin stattfinden.

Ursula Müller



Rolläden
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfaltwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN

KAISER BUCHHALTUNGEN

TEL. 052 232 44 22 FAX 052 232 44 28
www.kaiser-buchhaltungen.ch



Ihr Spezialist für

- Finanzbuchhaltungen
- Betriebsbuchhaltungen
- Steuern

Eine komplette Buchhaltung für Kleinunternehmer muss nicht teuer sein!

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf



Bischof Transport & Umzüge Winterthur
Tel: 052 / 232'72'00 Fax: 052 / 232'64'60

Aktivitäten

Theater für den Kanton Zürich

Ende Februar wurde «Alice im Wunderland» in der «Alten Turnhalle» aufgeführt. Die gelungene Mundartfassung faszinierte Gross und Klein und die Schauspieler fesselten durchs lebendige, spannend-witzige Spiel und den hautnahen Kontakt zum Publikum.

Über 100 Kinder und etwa 50 Erwachsene liessen sich ins Wunderland entführen. Diese grosse Besucherzahl hat – vor und hinter den Kulissen – alle Beteiligten sehr gefreut. Das Gratis-Getränk, gestiftet vom Ortsverein, fand guten Anklang.

Katzenstein, Skulptur von Gregor Frehner

Aus Anlass seines 25-Jahr-Jubiläums (1997) schenkte der Ortsverein Seen der Schuljugend zur Neueröffnung des Schulhauses Oberseen eine Skulptur: den Katzenstein. Beim Einweihungsfest des Schulhauses Oberseen am 6. Juni wurde der Vorstand zur feierlichen «Büsitaufer» eingeladen und war – für einmal – vom Organisieren befreit.

Die Skulptur war geheimnisvoll unter weissem, mit einem roten Band umwickelten Tuch verborgen. Zur Ein-

stimmung wurden Melodien aus dem Musical «Cats» dargeboten, dann half ein zweibeiniges «Katzenkind» flink und lustig mit, Band und Tuch zu entfernen. Neben kurzen Reden seitens der Lehrerschaft und des Ortsvereins wandte sich auch der Künstler Gregor Frehner an die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Katze sitzt auf einem hohen Sockel. Darin ringsum eingraviert sind kurze Texte von Schülerinnen und Schülern. Die Katze ist ein Sinnbild für das verspielte, noch jüngere Kind sowie für alle Jugendlichen, die bereit sind für den Sprung ins Erwachsenenleben.

1.-August-Feier

Die 1.-August-Feier, schon lange ein Sorgenkind des Vorstandes, musste abgesagt werden, da sich kein Seemer Verein für das Betreiben der Festwirtschaft zur Verfügung stellte. Hinzu kam, dass infolge Bauarbeiten bei der Floren bei schlechtem Wetter keine optimalen Platzverhältnisse geherrscht hätten.

Die Bevölkerung von Seen wurde eingeladen, die 1.-August-Feier von Iberg und Umgebung zu besuchen.

Kunsthandwerkliche Ausstellung vom 29. bis 31. Oktober

Die sorgfältig und umsichtig vorbereitete Ausstellung in der «Alten Turn-

halle» war ein Erfolg für die Ausstellerinnen und Aussteller und somit auch ein Erfolg für den Ortsverein und für das Organisationsteam.

Die mit viel Fachwissen, Können und Liebe hergestellten Gegenstände verschiedenster Handwerks-Kunst zeichneten sich durch Niveau aus und wurden in den mit viel Tannen- und Blatt-Grün ausgestatteten beiden Räumen im farblich abgestimmten Rahmen liebevoll präsentiert. Zwanzig Künstlerinnen und Künstler stellten ihre Werke aus.

Die feierliche Vernissage lockte etwa 150 Gästen an, und auch die Ausstellung selber war sehr gut besucht. Grossen Anklang fand auch die Kaffeestube.

Villa Flora

Ein weiteres kulturelles Angebot war eine Führung durch die Sammlung Hahnloser in der Villa Flora im November. Die Kosten dafür wurden vom Ortsverein übernommen. Fast vierzig Kunstliebhaberinnen und -liebhaber meldeten sich an, so dass zwei Gruppen zustande kamen. Die schönen Bilder von Cézanne, Redon, Bonnard, Vallotton usw. mit ihrer «Sehnsucht nach dem Paradies» – so der Titel der Ausstellung – wurden mit viel Einfühlungsvermögen erläutert.

Ursula Müller

Spielplatz-Gruppe

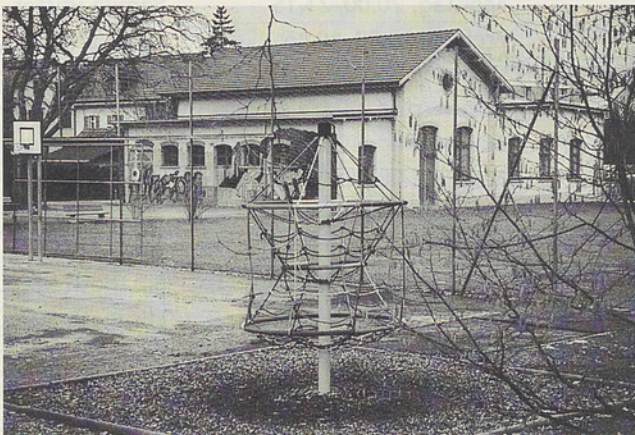
Das vergangene Spielplatzjahr stand ganz im Zeichen des Generationswechsels. Zusammen mit zehn jungen Familien erlebten wir eine spannende Zeit mit verschiedenen Schwerpunkten:

- der lang ersehnte Abbruch des alten Schopfes der Stadtgärtnerei
- das Aufstellen eines neuen, vom Ortsverein gesponserten, Spielgerätes
- erfolgreicher Auftritt mit Spiel und Spass an der Seemer-Dorfet
- regelmässige Putz-Flick- und Grasmäh-Einsätze auf dem Spielplatz
- das bewährte Kerzenziehen in der Turnhalle
- und zum Jahresende einen lieben Samichlaus für die

Kleinen und eine Abschieds- und Neubeginn-Party für die Grossen!

Allen Helfern und Helferinnen auf und neben der Freizeitanlage und beim Kerzenziehen danken wir ganz herzlich. Im Namen der «alten Garde» wünschen wir der neuen Spielplatz-Gruppe viel G'freut's!

Hanni Zahnd



Neue Kontaktadresse: Frau Manuela Lach, Hüsliweg 7, Tel. 233 12 92

Heutige Zusammensetzung der Spielplatzgruppe:

Silvia und Gerhard Abgottsson,
Landvogt-Waser-Strasse 49
Susanne und Benedetto Baldini,
Bollstrasse 4b
Karin und Beat Bühler, Tösstalstr. 263
Claudia und Daniel Feller, Hüsliweg 7
Willy Furrer, Etzbergstr. 13
Silvia und Georg Gross, Hüsliweg 7
(bisher)
Susy und Udo Guggisberg,
Weiherholzstr. 54
Lilo und Norbert Jeck, Starenweg 44
Manuela Lach, Hüsliweg 7
Anita und Fernando Mesa,
Eisweiherstr. 10
Brigitte Pulli, Wingertlistr. 46a
Yvonne und Markus Romann,
Hüsliweg 5
Heinz Schwarzenbach, Auf Pünten 21
Gaby und Robert Zäuner,
Büelhofstr. 35

Aus dem Ortsverein

Ressort Kurse und Aktionen

Laut unserer Buchhaltung besuchten 1998 in Seen ca. 515 Personen regelmässig und 374 spontan die angebotenen Kurse, also total 889 Personen. Ich glaube, in Seen leben ganz besonders interessierte, bewegliche Leute. Zu verdanken ist der Erfolg vor allem auch unseren 26 Kursleiterinnen, welchen es immer wieder gelingt, die Kursbesucherinnen und -besucher zu begeistern. Ein besonderes Angebot entstand z.B. aus den Italienischkursen: Die Italienischlehrerin HannaRuth Beck hat den Besuch der italienischen Oper La Traviata organisiert. Dieser Ausflug nach St. Gallen stand allen Seemerinnen und Seemern offen und wurde ein voller Erfolg. Ich möchte das Kurswesen auch künftig weit offen halten und neue Ideen, wenn irgendwie möglich, realisieren, so dass auch Neuzuzüger integriert und der gute Kontakt untereinander gepflegt werden kann.

Sprachen

111 Erwachsene und 10 Kinder besuchten 13 verschiedene Sprachkurse. Neu im Angebot ist Spanisch für Anfänger und Spanisch Konversation. 6 Lehrerinnen unterrichten die Sprachen Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch.

Turnen

Im Turnen werden 17 verschiedene Lektionen von 6 Gymnastiklehrerinnen geleitet. Wöchentlich besuchen ca. 260 Damen diese Turnkurse, davon 13 Teenager das Teenager-Aerobic. Das «Spielen und Tanzen mit Kindern» mussten wir mangels Nachfrage aufheben. Das neue Angebot «Schwangerschafts- und Rückbildungsturnen» läuft vorläufig noch auf Sparflamme. Wir bleiben dran und hoffen auf den Frühling!

Mu-Ki-Turnen und Kinderturnen

Weiterhin bestehen 4 Mu-Ki-Gruppen, mit 53 Kindern und ihren Müttern. Dank der Anschaffung von einigen neuen Geräten können die Leiterinnen die Turnstunden noch interessanter gestalten. Zweimal im Jahr luden sie zu einem Va-Ki-Turnplausch am Samstagmorgen in der Turnhalle Büelhofstrasse ein. Das seit Sommer 1997 bestehende Kinderturnen für ca. 6-Jährige fand so grossen Anklang, dass wir eine zweite Gruppe bilden konnten. Nun besuchen 27 Kinder diese Stunden.

Zeitlich begrenzte Kurse

In 42 zeitlich begrenzten Kursen und Aktionen wurden Themen wie Ge-

stalten, äusseres Erscheinungsbild, Persönlichkeitsbildung, Kochen, Wohlbefinden bis hin zu Pannentipps für Autofahrerinnen angeboten.

Kurslokal am Sägeweg 3

Bei den vielen Aktivitäten wundert es nicht, dass der Raum am Sägeweg 3 knapp wurde. Deshalb sind wir froh, dass die zweite, kleinere Schulstube, die bis im Sommer durch den grossen Webstuhl besetzt war, frei wurde. Der Webstuhl wird jetzt in einem Ergotherapie-Projekt in Ettenhausen eingesetzt. Damit der Unterricht lebendiger gestaltet werden kann, steht seit diesem Sommer neu eine Video-Anlage zur Verfügung. Das Fernsehgerät dazu spendete uns eine Seemerin.

Dank

Meinen Kolleginnen Elisabeth Mutter, Anita Rüeger und Dagmar Zani und all unseren Kursleiterinnen danke ich ganz herzlich für ihren grossen Einsatz im letzten Jahr. Es ist schön, in einem so zuverlässigen Team mitwirken zu dürfen und ich freue mich auf das neue, hoffentlich ebenso erfolgreiche Jahr.

Für das Ressort Kurse und Aktionen:
Elsbeth Friedli

Übersicht über die Kurse des OVS 1998

Legende:

KGH: Ref. Kirchgemeindehaus
Turnhalle: Alte Turnhalle Kanzlei
St. Urban: Altersheim St. Urban

Sportanl.: neue Sportanlage bei Schulhaus Steinacker
Schulhaus: Altes Schulhaus Sägeweg 3
Michael: Michaelschule

Sprachen (laufende Kurse)

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 233 32 50

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Spanisch 2, Fortgeschrittene	Montag, 20.00–21.15	Yamile Pfister	Schulhaus
Spanisch 1, Anfänger	Freitag, 09.00–10.15	Yamile Pfister	Schulhaus
Französisch 3/Grammatik, Konversation, Literatur	Dienstag, 13.45–15.15	Martine Sarbach	Schulhaus
Englisch 1, Fortgeschrittene	Donnerstag, 09.00–09.50	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch 2, Fortgeschrittene	Donnerstag, 10.00–10.50	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch 3, Anfänger seit August 1996	Montag, 09.00–09.50	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch 4, Anfänger seit August 1998	Montag, 10.00–11.00	Verena Barrow	Schulhaus
Englisch für Kinder, Anfänger seit August 1996	Mittwoch, 13.30–14.30	Laura Head	Schulhaus
Italienisch 1, leichte Konversation	Mittwoch, 09.00–09.50	Elisabeth Scheuring	Schulhaus
Italienisch 2, Fortgeschrittene	Mittwoch, 10.00–10.50	Elisabeth Scheuring	Schulhaus
Italienisch 3, Anfänger seit Mai 1996	Dienstag, 09.15–10.30	HannaRuth Beck	Schulhaus
Italienisch 4, Anfänger seit Mai 1996	Dienstag, 19.00–20.15	HannaRuth Beck	Schulhaus
Italienisch 5, Fortgeschrittene	Montag, 18.30–19.45	HannaRuth Beck	Schulhaus

Aus dem Ortsverein

Turnen (laufende Kurse)

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 233 32 50

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Gesundheitsturnen ruhig	Montag, 09.00–09.50	Hanni Zahnd	KGH
Gesundheitsturnen rassistiger	Montag, 10.00–10.50	Hanni Zahnd	KGH
Cardio Gym	Montag, 14.00–14.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Body toning	Montag, 15.00–15.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Gymnastik	Montag, 18.30–19.20	Monique Weber	Turnhalle
Gymnastik	Montag, 19.30–20.20	Monique Weber	Turnhalle
Fitness-Training	Dienstag, 08.00–08.50	Hanni Zahnd	Turnhalle
Jazz-Gymnastik	Dienstag, 09.00–09.50	Hanni Zahnd	Turnhalle
Walking	Dienstag, 14.00–15.00	Verena Jordi	Sportanl.
Yoga	Dienstag, 17.30–18.20	Renata Wächter	Michael
Yoga	Dienstag, 18.30–19.20	Renata Wächter	Michael
Fitness-Training	Mittwoch, 09.00–09.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Gesundheitsturnen für Ältere	Mittwoch, 10.00–10.50	Terezia Agoston	Turnhalle
Rückengymnastik	Donnerstag, 08.30–09.20	Verena Jordi	St. Urban
Soft Aerobic	Donnerstag, 18.00–18.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Soft Aerobic	Donnerstag, 19.00–19.50	Nathalie Völkle	Turnhalle
Aerobic für Teenager	Freitag, 17.40–18.30	Hanni Zahnd	Turnhalle
Spielen und tanzen mit Kindern (Okt. 97–Juli 98)	Freitag, 09.30–11.30	Dorothea Bär	Turnhalle
Schwangerschafts- und Rückbildungsturnen	Freitag, 09.00–11.00	Jolanda Lüthi	Turnhalle

Mu-Ki-Turnen (laufende Kurse)

Anmeldung u. Auskunft: Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, 8405 Winterthur, Tel. 233 22 81
Dagmar Zani, Kirchwackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 232 07 97

Kurs	Termin	Leitung	Ort
Mu-Ki-Turnen	Dienstag, 14.00–14.50	Dagmar Zani	Turnhalle
Mu-Ki-Turnen	Dienstag, 15.00–15.50	Dagmar Zani	Turnhalle
Mu-Ki-Turnen	Donnerstag, 09.00–09.50	Anita Rüeger	Turnhalle
Mu-Ki-Turnen	Donnerstag, 10.00–10.50	Anita Rüeger	Turnhalle
Kinderturnen	Donnerstag, 16.15–17.05	Dagmar Zani und Anita Rüeger	Halle Büelhofstrasse
Kinderturnen neu ab August 1998	Donnerstag, 17.15–18.05	Dagmar Zani und Anita Rüeger	Halle Büelhofstrasse

Tanzen (laufender Kurs)

Anmeldung u. Auskunft: Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 232 56 91

Standard-Tänze	Mittwoch, 20.00–21.30	Chantal Koller	Turnhalle
----------------	-----------------------	----------------	-----------



Rolf Meier Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 315 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +
SCHILDER**

**Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur**
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE

Aus dem Ortsverein

Rückschau über die Fachkurse 1998

Anmeldung u. Auskunft: Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 232 56 91

Kurs	Dauer des Kurses	Leitung
7 x Farbberatung	je 2 x 2 Std. od. 1 x 3 Std.	Ruth Torr
1 x Farbberatung Männer	1 x 3 Std.	Ruth Torr
6 x Foulard binden	je 1 x 2 Std.	Ruth Torr
3 x Gesprächsführung	je 4 x 2 Std.	Ruth Torr
2 x Garderobenkurs	je 1 x 2 Std.	Ruth Torr
3 x Stilberatung	je 2 x 2 Std. od. 1 x 3 Std.	Ruth Torr
6 x Schminken	je 1 x 2 Std.	Ruth Torr
1 x Opernbesuch mit Einführungsabend	24.1.98	HannaRuth Beck
1 x Kochkurs Wildgerichte	3 x 3 ½ Std.	Rita Eberhart
1 x Autogenes Training	7 x 2 Std.	Sylvia Glaus
2 x Bachblüten	je 2 x 3 Std.	Sylvia Glaus
1 x Augentraining	2 x 3 Std.	Kirstin Vogel
2 x Tibet. Rückenmassage	je 4 x 3 Std.	Cornelia Rütimann
1 x Krippenfiguren	5 x 2 ½ Std.	Yolanda Fischer
Italienisch intensiv	8 x 3 Std.	HannaRuth Beck
2 x Adventsdek. Grün	je 1 x 3 Std.	Verena Huber
Orient. Tanzen für Frauen	10 x 2 Std.	Lisa Bouguera
Autopannenkurs für Frauen	1 x 3 Std.	Garage Hutter AG

Bistro «la baguette»
 Blumen Locher
 Buch Shopping
 Coiffeure Esthetic 2000
 express clothing
 Ex Libris
 Granovo les Accessoires
 Hug Express-Schuhbar
 Kägi Apotheke/Drogerie
 Kiosk
 Minit 1
 Migros Markt
 Migros Restaurant
 Misura Plus
 Papeterie-Huus
 Pick Pay
 Plus Reisen
 Rediffusion
 Ruwi Sport
 Seima Mode, di Roberto
 Self Sun Seen
 Spengler, Modehaus
 Zoook - Tierfreund
 Vögele Schuhhaus
 Textilreinigung
 Walder Schuhhaus
 s. Oliver
 ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
 ZM Zett-Meyer, Augenoptik
 Kanzleistrasse, Winterthur-Seen

Man sieht sich.

Nicht nur zum Einkauf!

Das Center im Zentrum



SHOPPING



300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
 Öffnungszeiten: Mo/Di/MI/Fr 8.30 - 18.30 h,
 Do 8.30 - 21.00 h, Sa 8.00 - 16.00 h.
 Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

De Harun und s'Gschichtemeer

nach dem Roman von Salman Rushdie

Am 17. März lud der Ortsverein Seen zur jährlichen Kindervorstellung des «Theaters Kanton Zürich» (TZ) ein. Nicht ganz so gross wie im vorigen Jahr war die anwesende Kinderschar. Vielleicht hatten einige Mütter, ebenso wie die Schreibende, nach dem Lesen der Inhaltsbeschreibung im letzten Seemer Boten zwiespältige Gefühle und verzichteten deshalb auf den Besuch der Vorstellung.



«Es war einmal ...

... im Lande Alifbay eine traurige Stadt. Die traurigste von allen Städten, so todtraurig, dass sie sogar ihren Namen vergessen hatte. Im Norden der Traurigen Stadt standen mächtige Fabriken, in denen die Traurigkeit (wie man mir sagte) produziert, verpackt und in alle Welt verschickt wurde, wo man niemals genug davon zu bekommen schien.

Mitten in der Traurigen Stadt, hinter einer Reihe von Ruinen, die wie gebrochene Herzen aussahen, wohnte ein fröhlicher Junge namens Harun, das einzige Kind von Soraya, die immer sang, und vom Geschichtenerzähler Raschid Kalifa. Doch eines Tages geschah Unvorstellbares. Soraya hörte auf zu singen und Raschid, der berühmte Geschichtenerzähler, der nur den Mund zu öffnen brauchte und schon kamen nagelneue Märchen heraus, Raschid konnte keine Märchen mehr erzählen. Harun befürchtete, dass ihm etwas Schlimmes bevorstand ...

Einfach war das Stück bestimmt nicht. Aber die doch beachtliche Zahl der anwesenden Kinder lauschte gespannt und aufmerksam dem Geschichtenerzähler, der in Mundart und kindergerecht erzählte. Der ernste Inhalt wurde immer wieder durch lustige Szenen aufgelockert und die Geschichte nahm

THEATER



KANTON ZÜRICH

natürlich ein gutes Ende. Zu hoffen wäre, dass Eltern im Gespräch mit ihren Kindern den tiefen Sinn der Geschichte ergründen, damit keine Ängste entstehen. Obwohl (wenn ich an meine eigene Kindheit zurückdenke), Kinder unheimliche, spannende Geschichten besonders lieben. In meiner «Bündner-Jugendzeit» war Geschichtenerzählen noch ein beliebter Zeitvertreib und beileibe nicht die harmlosesten Geschichten waren die beliebtesten! Oder denken wir nur an all unsere überlieferten Märchen und Sagen, brav und friedlich sind die wenigsten.

Aber wichtig, wichtig ist Geschichten erzählen immer noch. Oder sogar mehr denn je, beim heutigen Fernsehkonsum. Vielleicht, ja vielleicht hätten viel mehr Erwachsene die TZ-Aufführung besuchen sollen ...

Prisca Boos

Romeo und Julia auf dem Dorfe

Das Theater des Kantons Zürich war am 17. März in der Freizeitanlage Seen zu Gast. Hannes Glarner hat die Novelle «Romeo und Julia auf dem Dorfe» von Gottfried Keller zu einem Theaterstück bearbeitet.

In Gottfried Kellers Novelle geht es um die Feindschaft zweier Väter wegen eines brachliegenden Ackers. Sie wollen ihren Kindern, die einander gut mögen, die junge aufkeimende Liebe zerstören. Diese Liebe wird aber umso intensiver, je auswegloser die Situation wird. Hannes Glarner übernimmt dieses Thema. Zudem dichtet er den verfeindeten Eltern noch eine Affäre in vergangenen Zeiten an, was die Liebe der jungen Menschen zueinander unmöglich macht. Der Acker, Totenacker genannt, soll wegen einer leeren Gemeindekasse versteigert werden. Unverhofft erscheint der rechtmässige Besitzer in der Gestalt

des schwarzen Geigers und erhebt Anspruch auf den Totenacker seines verstorbenen Grossvaters. Stoff also genug, um ein spannendes Theaterstück über menschliche Verhaltensweisen zu schreiben.

Im Mittelpunkt des Stückes steht das junge Liebespaar Verena und Sali. Seit ihrer Kindheit spielen sie auf diesem Acker und erleben dort auch ihre Liebe. Ihnen gegenüber stehen die Bauern, der Pfarrer und der Gemeindeammann, die alle keine Liebe mehr empfinden und an deren Stelle zerstörerische Formen des Zusammenlebens wie Machtdemonstration, Besitzstreben, Intrigen, Hass und Rachsucht getreten sind. Der brachliegende Acker ist Schauplatz des Theaterstücks. Dort treffen sich abwechselungsweise junge Liebe, alter Hass und der schwarze Geiger. Glarner hat es verstanden, diese gegensätzlichen Formen menschlichen Verhaltens auf eindruckliche

Weise darzustellen. Er arbeitet mit Bildern und Metaphern wie zum Beispiel der schwarze Geiger als Todesbote, oder der Acker, die Erde und der Vollmond, alles Symbole der Vergänglichkeit und der Verwandlung. Letztlich werden die beiden Liebenden Opfer der Zwigigkeiten und ihr Ausweg ist der Tod, weil das für sie die höchste Form der Liebe ist, die sie erreichen können.

Der Saal der Freizeitanlage war bis auf den letzten Platz besetzt. Lehrer der Oberstufen haben die Gelegenheit genutzt, die Aufführung mit ihren Schülern zu besuchen. Das Echo war durchwegs positiv. Ein gutes Theaterstück mit hervorragenden schauspielerischen Leistungen. Der Besuch hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Johanna Jenzer

Gewerbefest

Das 11. Gewerbefest ...

gehört der Vergangenheit an. Unter dem Motto: «Alles neu macht der Mai» begrüßte der Präsident des OKs Seemer Gewerbefest, Kurt Heusser, die zur Vernissage geladenen Gäste. 48 Aussteller beteiligten sich, verglichen mit der Züspa sei das eher klein, aber fein!

Als zweiter Redner war Jörg Meyer, VDW-Obmann (Vereinigung Detailgeschäfte Winterthur) und gleichzeitig Unternehmerberater, angesagt, so

wurde denn seine Rede auch eher als ein Verkaufsseminar empfunden.

Namens der Stadt Winterthur überbrachte Stadtrat Leo Iten seine Grussbotschaft. Er würdigte nicht nur den Mut zur Wahl des neuen Standortes, der ja leider aus bekannten Gründen ein eher umstrittener Ort für derartige Anlässe sei, sondern er betonte auch die Wichtigkeit der Gewerbetreibenden, die doch immer noch die grössten Arbeitgeber im ganzen Land seien.

Spontan und ausser Programm ergriff Walter Wild das Mikrofon und verdankte kurz und kräftig die geleistete Arbeit des OKs und aller Beteiligten. Seitens der Aussteller war zu hören, dass der Ort gut gewählt war, es war alles professioneller gestaltet, dazu sauberer das Gelände, wie es eben solche Gelegenheiten möglich machen. Der Publikumsaufmarsch hat es gedankt.

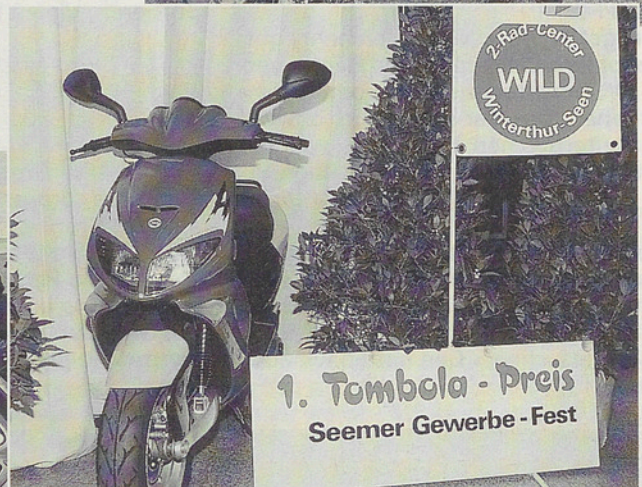
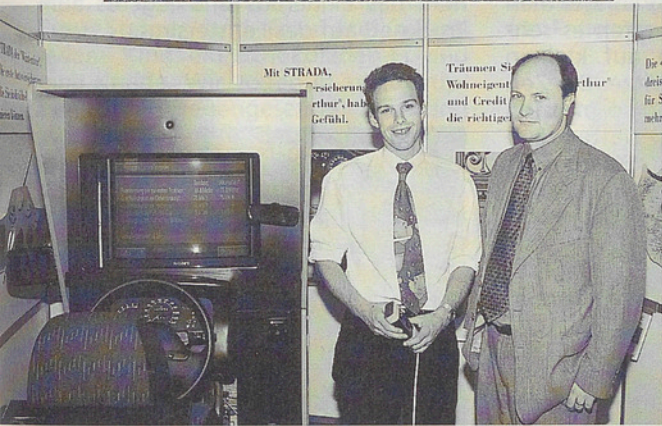
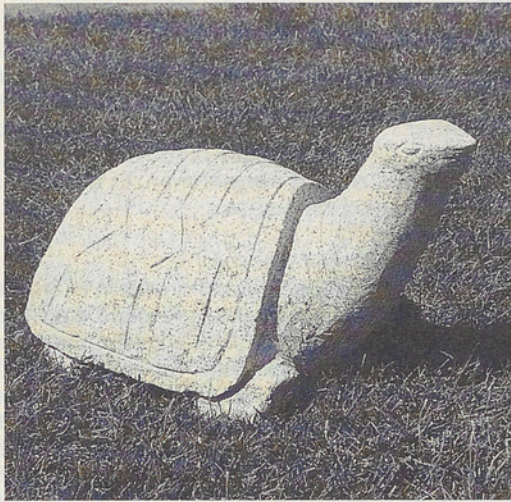
Helga Becker



Hier ein kleiner Rundgang durch das Ausstellungsgelände.



Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Aussteller des Gewerbefestes und unsere Inserenten.



Fotos: M. Becker



Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen

Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

Osterplausch der Aussenwacht-Schulhäuser am 1. April 1999

Auch dieses Jahr fand in den Aussenwachten ein gemeinsamer Anlass statt. Am Gründonnerstag waren alle Schulkinder aus Iberg, Sennhof und Eidberg unterwegs. Sie durften in ihrem eigenen Schulhaus und in den zwei befreundeten schönen Ostersachen basteln und lustige Spiele machen. Es hat allen – den Kindern und den Lehrerinnen – viel Spass gemacht. Lassen wir doch die 5.-KlässlerInnen aus Iberg erzählen, was sie an diesem sonnigen Frühlingsmorgen alles erlebt haben:

Auf dem Weg von Iberg nach Sennhof

Aus unserer Klasse machten wir zwei Gruppen. Eine blieb zuerst in Iberg, und die andere machte sich auf den Weg Richtung Sennhof. Wir folgten den Fähnchen und nahmen jeweils ein farbiges Ei mit einem Buchstaben mit. Der Weg war nass und dreckig. Weil ich nicht aufpasste, stand ich in eine Pfütze. Da meine Turnschuhe nicht wasserdicht sind, hatte ich nun pflotschnasse Füsse!

Mir gefiel der Weg aber sehr gut, obwohl ich kalte Füsse und Hände hatte. Wir mussten viele Treppen hinuntergehen. Das war sehr lustig, obwohl ich Seitenstechen bekam. Es war ein schöner Tag, ein sehr schöner Tag!

Romina Ulrich

Was im Sennhof so alles passierte

Kaum im Sennhof angekommen, setzten wir sofort fleissig das Eierwort zusammen. Der Satz hiess: «Viel Spass beim Eiersuchen!» Den hatten wir auch gehabt!

Während die einen den Satz zusammensetzten, tollten die anderen auf dem Spielplatz herum. Der Kletterturm war sehr nass, deshalb kamen nachher viele mit nassen Hosen ins Schulzimmer hinein. Die zwei Lehrerinnen erklärten uns die Bastelarbeit:

Es kann gross sein oder klein.

Es ist ganz fein.

Und so dünn wie Papier.

Was machten wir?

Richtig:

Ein Fensterbild wird es am Schluss, was man an die Scheibe hängen muss.

Wir durften uns alle eine kodierte Vorlage aussuchen. Die Japanmesser waren sehr scharf, und so konnte man gut ausschneiden. Wir hatten es sehr lustig, denn wir sassen auf kleinen Stühlen und erzählten Witze. Die Zeit verging wie im Flug, und so mussten wir schon bald gehen. Netterweise hatten sich ein paar Eltern zur Verfügung gestellt, uns mit Autos abzuholen und nach Eidberg zu transportieren. Vielen Dank!

Rico Lattmann, Simon Schmid

Eierfärben in Eidberg

Als wir in Eidberg ankamen, mussten wir noch draussen warten, bis die andere Gruppe im Schulhaus fertig war. Wir spielten natürlich Basketball, bis uns Frau Peter hereinrief.

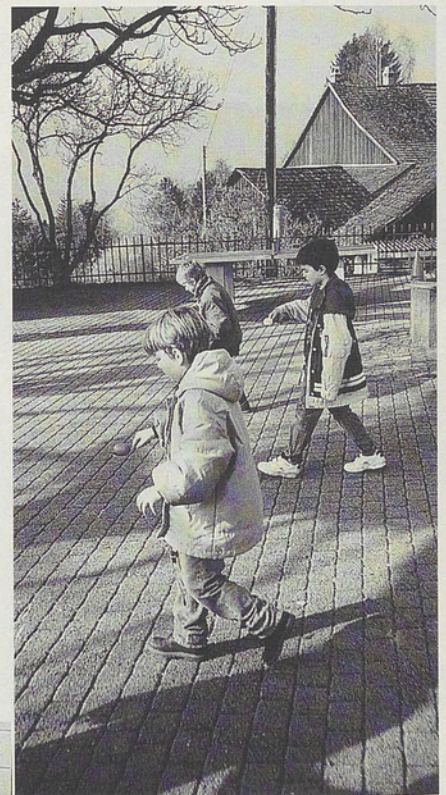
Frau Curtins und Frau Peter erklärten uns, wie man ganz einfach Eier färben kann. Wir probierten drei Varianten aus:

1. Mit Seidenpapier

Man nimmt ein Stückchen farbiges Seidenpapier, tunkt es ins Wasser und klebt es ans Ei. Wenn das Seidenpapier nach einiger Zeit trocken ist, kann man es wegnehmen. Es sieht dann sehr schön aus.

2. Mit Neocolor

Mit den Neocolors kann man Blumen, einen Osterhasen, ein Osternest oder gar ein ZSC-Lions-Zeichen auf die Eierschale malen. Man kann natürlich auch etwas schreiben. Danach legt man das Ei 5 Minuten in einen Becher mit Farbe. Dort, wo man gemalt hat, nimmt es keine Farbe an. Nun nimmt man das Ei heraus und legt es zum Trocknen auf das Fenstersims.



Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

3. Mit Filzstiften

Mit speziellen Filzstiften kann man auf die gekochten Eier ein Bildchen malen, und fertig ist es! Als alles erklärt war, konnte man loslegen. Jedes Kind hatte 2 bis 3 gekochte Eier mitgebracht. Wenn eines beim Transport kaputtgegangen war, erhielt man ein Ersatz-Ei.

*Jonas Dietschweiler
Ramona Barben
Jeanine Keller*

Eiersuche in Iberg

Der Weg von Eidberg nach Iberg war mit Fähnchen ausgesteckt, an denen Umschläge mit Puzzleteilchen hingen. Wir sammelten die Teilchen ein und setzten sie in Iberg zusammen. Das Bild zeigte einen lustigen Osterhasen auf Rollschuhen. Endlich war es so weit, und wir kamen an die Reihe. Frau Steiner und Frau Frei gaben jedem Kind ein Schokoladen-Ei und eine Kreide. Wir zogen in zwei Gruppen in entgegengesetzter Richtung los. Man konnte dabei die andern ziemlich an der Nase herumführen, denn man durfte auch Irrwege einzeichnen. Am Schluss versteckten wir die Eier. Nach 10 Minuten trafen wir uns wieder auf dem Schulhausplatz. Wir mussten den Spuren der andern Gruppe folgen, die Eier suchen und nachher so schnell wie möglich zum

Schulhaus zurückkommen. Das gefundene Ei durften wir anschliessend essen. Liebe Iberger, wundern Sie sich bitte nicht, falls Sie beim Jäten auf ein Schokoladen-Ei stossen sollten!

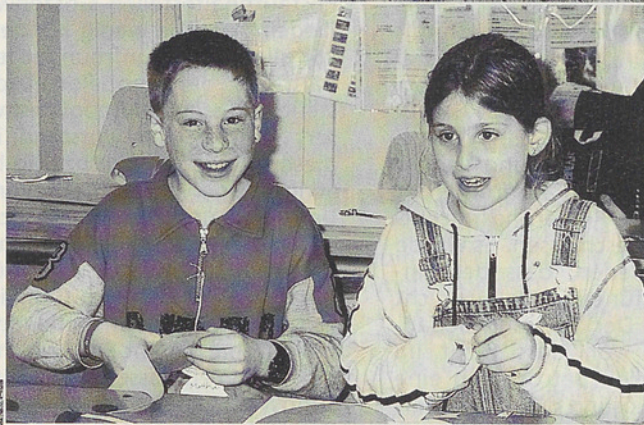
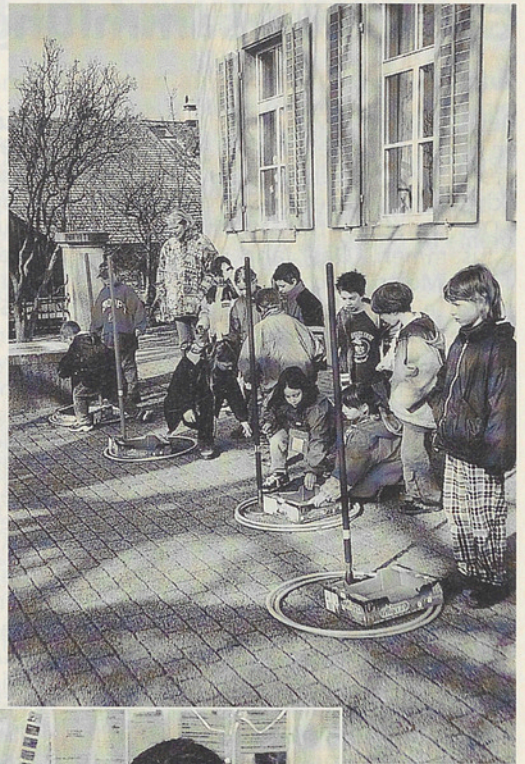
Es folgten noch ein paar lustige Zuckereili-Staffetten.

Charlotte Rupf, Fabian Isler

Mittagessen auf dem Sessel

Nachdem alle Kinder unserer Klasse wieder nach Iberg zurückgekommen waren, zogen wir los auf den Sessel. Wir hatten uns vieles zu erzählen, da wir ja in zwei Gruppen eingeteilt worden waren.

Einige Kinder waren bereits vorausgegangen und hatten ein Feuer gemacht. Wir freu-



ten uns sehr darauf, auf dem Sessel zu bräteln. Die Sonne schien heiss, darum hielten sich die meisten im Schatten auf. Einige suchten sich sogar einen Ast hoch droben in den Bäumen, um zu picknicken. Frau Steiner hatte Eier mitgenommen. Wer wollte, durfte «Eiertütsche» machen. Nach dem Essen gingen wir in den Wald, um «Schiitliverbannis» zu spielen. Wir versteckten uns hinter Bäumen oder unter Wurzeln. Gegen 14 Uhr gingen wir zum Schulhaus zurück, um unsere Sachen zu holen.

Der Ostertag war sehr lustig, und auch das Wetter spielte mit. Es hat allen gut gefallen, und das ist kein 1.-April-Scherz!

Nora Beutler, Jaqueline Mathier, Simon Hofmann

offizielle **SUBARU** Vertretung
GARAGE HAGMANN

Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen

052/233 15 25

Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34
Telefon 052 / 232 20 21

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Generalversammlung vom 9. April 1999

Der Präsident Erwin Schmid begrüsst im Wolferhaus Sennhof 71 Mitglieder des Einwohnervers. Der Jahresbericht enthält folgende Schwerpunkte:

- Der Vorstand trat zu 5 Sitzungen zusammen. Das Jahr stand unter dem Motto «Suche eines Präsidenten oder einer Präsidentin». Bald zeichnete sich eine erfreuliche Lösung ab, standen doch plötzlich zwei gut geeignete Kandidaten zur Verfügung. Für ein besseres Kennenlernen wurden beide Kandidaten auf die Vorstandswanderung auf den Schauenberg eingeladen. Der Vorstand konnte sich jedoch für keinen der beiden Präsidentschaftskandidaten entscheiden. Die beiden anboten sich, sie würden sich untereinander entscheiden, wer sich für die Wahl vorschlagen lässt.
- Fahrverbot zwischen Oberseen und Gotzenwil/Ziegelhütte: Der Rekurs des Einwohnervers gegen das Totalverbot für Motorwagen und Motorräder wurde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 17. Februar 1999 abgewiesen. Ein Weiterziehen an das Verwaltungsgericht wurde im Vorstand aufgrund der Überprüfung des Regierungsratsbeschlusses nicht beschlossen. Es wurde formell entschieden, dass der Einwohnervers für einen Rekurs nicht legitimiert sei. Der Vorstand bedauert nach wie vor, dass nicht im Konsens mit allen Betroffenen eine angemessene Lösung gefunden werden konnte.
- Verkehrskommission Seen und Aussenwachen: Die Kommission hat aus personellen Gründen im September 1998 beschlossen, ihre Aktivitäten einstweilen stillzulegen (vergleiche Bericht im Seemer Boten). **Es kann jedoch erfreulicherweise auf eine Fahrplanverbesserung**

auf den Fahrplanwechsel 30. Mai 1999 hingewiesen werden. Auf der Postautolinie Nr. 681 Winterthur-Eidberg wird der 9.19 Uhr-Kurs ab HB auf 10.47 Uhr verschoben und am Nachmittag wird zusätzlich ein Bus den HB um 15.47 Uhr verlassen. Damit erhalten die Aussenwachen endlich die zwei erwünschten Kurse um 11 Uhr und um 16 Uhr wieder. Aufgrund der bisherigen und künftigen Bauentwicklungen in Iberg, Oberseen, Gotzenwil und im Sennhof werden weitere Verbesserungen beim öffentlichen Verkehr folgen müssen. Das Hauptanliegen mit der Erschliessung des Bahnhofs Seen – mit den Anschlüssen an die S12 und S26 aus dem Raum Weizacker-Moosacker und den Aussenwachen bleibt nämlich nach wie vor unerfüllt.

- Postautohaltestellen Gotzenwil und Ziegelhütte: Die wenig kunden- und vor allem kinderunfreundlichen Verhältnisse bei den Postautohaltestellen müssen baldmöglichst verbessert werden. Der Vorstand ist mit diesem Anliegen gleichzeitig bei der Schulpflege Seen, den Verkehrsbetrieben und der Stadtpolizei vorstellig geworden. Nach einem regen Briefwechsel und der Unterstützung durch ein Postulat von Gemeinderat Fritz Hofmann liegt diese Akte nun beim Departement Bau, welches sich ein Jahr Zeit lassen kann, um Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Der Vorstand hofft sehr, dass in diesem Fall die Direktbetroffenen zur Entscheidungsfindung miteinbezogen werden, damit auch eine allseits befriedigende Lösung gefunden werden kann.

Der Mitgliederbestand hat im letzten Vereinsjahr zugenommen (+14) damit

liegt der aktuelle Stand bei 338. Für das neue Vereinsjahr konnten bereits 13 neue Mitglieder gewonnen werden. Der Kassier dankt den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und die grosszügigen Spenden. Der Revisor Urs Fahrner verliert den Revisorenbericht. Aufgrund der soliden Finanzverhältnisse wird der Jahresbeitrag pro Einzelmitglied bei Fr. 10.– belassen. Nach seinem zusätzlichen Präsidialjahr stellt Erwin Schmid sein Amt endgültig zur Verfügung. Adrian Mercoli verliert die Laudatio und dankt ihm für das kollegiale Zusammenarbeiten im Vorstand und wünscht ihm beruflich und privat alles Gute. Gerne hofft der Vorstand, dass Erwin Schmid auch zukünftig bei den Vorstandswanderungen dabei sein wird ... Ein bunter Frühlingsstrauss und Reisegutscheine setzen seiner 5-jährigen Amtszeit ein Ende.

Die beiden Kandidaten haben unter sich ausgemacht, dass sich Moreno Zanin vom Sennhof für das Amt des Präsidenten zur Verfügung stellen wird. Einstimmig und mit Applaus wird er von der Generalversammlung gewählt. In einer kurzen Ansprache dankt Moreno Zanin für das Vertrauen und hofft, dass er das Amt annähernd so gut wie sein Vorgänger führen wird. Damit der zweite Kandidat auch ein «Ämtli» bekommt, wird Paolo Dal Fabbro (Sennhof) als Nachfolger von Melch Zenger zum zweiten Revisor gewählt.

Da keine schriftlichen Anträge eingegangen sind, ging es bald zum Traktandum Verschiedenes. Erwin Schmid macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die Bau- und Zonenordnung geändert wird. Dazu wird in den Quartieren informiert. Für Seen ist der Montag, 10. Mai 1999, 19 Uhr im St. Urban vorgesehen. Dazu teilt Fritz Hofmann mit, dass das Datum, evtl. verschoben wird, da an diesem Abend die konstituierende Sitzung des Grossen Gemeinderates stattfindet. In der Tageszeitung wird das gültige Datum bekanntgegeben. Einwände gegen die Bau- und Zonenordnung sind schriftlich einzureichen.

Anschliessend an die Generalversammlung lud Erwin Schmid die anwesenden Mitglieder zu einer kalten Platte ein. Zuständig für Speis und Trank war wieder einmal mehr das Sennhof-Frauenteam. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit und die Gastfreundschaft ... wir kommen gerne wieder.

Der Vorstand



TOYOTA



BMW



LEXUS

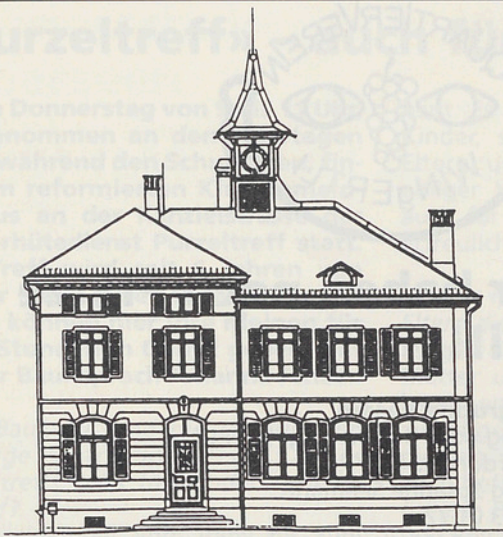
Rund ums Auto kompetent



Grüze-Garage

Grüzelfeldstrasse 65, 8404 Winterthur, 052/234 35 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Schulhaus Sennhof
1899 - 1999

Wir feiern am

12. Juni 1999

Prov. Programm

9.30 bis	Festwirtschaft des Einwohnervers
ab 9.30	Schulhausbesichtigung Ausstellung Video Wettbewerb
10.00 bis ca. 10.30	Offizieller Teil Ansprachen und Lieder
ca. 10.30	Apéro für eingeladene Ehrengäste
ca. 10.30 bis 14.00	Jahrmarkt und Chilbi-Betrieb Ballonwettflug Verkauf der Lose
12.30	Letzter Abgabetermin Wettbewerb
13.00	Kasperlitheater
14.00	Schluss teil Wettbewerbsauflösung
ca. 14.30 bis 15.00 Uhr	Lose einlösen



Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!

Neu: Jeden Montag geöffnet!

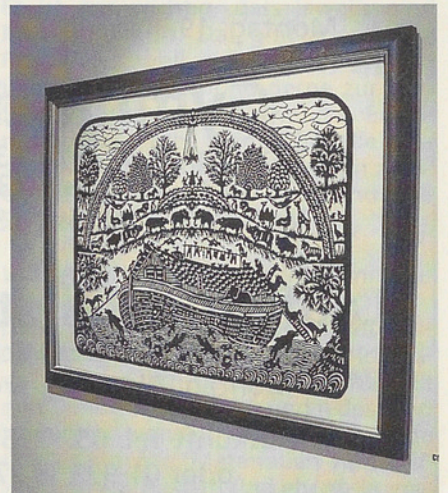


Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Kunst im Sprützhüüsli

Oder mit andern Worten ausgedrückt: «Quartierkultur konkret ge- und erlebt.» In ihrer Art erstmalig war die Ausstellung der ortsansässigen Oberseener, welche am 24. und 25. April 1999 die Gelegenheit hatten, ihre künstlerischen Talente im Sprützhüüsli Oberseen zur Schau zu stellen. Mit viel Umsicht hat der Organisator Werner «Hardy» Hardmeier die Oberseener Bevölkerung zu einem «Coming-out» eingeladen. Und das Resultat durfte sich erst noch sehen lassen!

Nebst dem angesehenen Bildhauer Gregor Frehner stellten eine Vielzahl von kleineren und grösseren (noch) unbekanntem Hobby-Künstlerinnen und Künstlern ihre Werke aus. Beeindruckend zum Beispiel war der Scherenschnitt von Christine Bähler.



Über zwanzig Stunden konzentrierte Arbeit brauchte es, um ihre Arche Noah als Scherenschnitt herzustellen. Zu bewundern waren auch eine Vielzahl von Malereien. Eines darf festgehalten werden: Talente waren ohne Schwierigkeiten zu orten. Die gezeigten Werke waren unverkennbar durch die einzelnen Künstler geprägt. Die älteste Künstlerin hatte soeben ihren 80sten Geburtstag gefeiert, und mit ihrer Malerei mit Natursteinen die Anwesenden verblüfft. Auf der andern Seite fehlten aber auch nicht die Werke des Nachwuchses, die mit der Kindergalerie einen gelungenen Kontrapunkt setzten. Der lustig hergestellte «Paillasse» – als Hase aufgemacht – überblickte aus der Ecke und mit gewisser Distanz das interessierte Treiben der Vernissage-Besucher. Was mit Draht und Phantasie hergestellt werden kann, hat Yvonne Schwarzenbach mit ihrer Kuh und Katze gezeigt. Zwei Porträtfotografien mit den sinnlichen Namen «Sehnsucht» und «Hoffnung» brachten sogar noch etwas nepalesische Atmosphäre in den Raum. Ohne Zweifel war diese Ausstellung eine gelungene Sache.

Urs Dürsteler, Oberseen



Ballett- und Gymnastikschule
K. Seiterle im Zentrum Arche

Kinderjazz

Donnerstag, 16.45 bis 17.45 Uhr

Jugendjazz

Donnerstag, 17.45 bis 18.45 Uhr

Jazz / Erwachsene

Montag, 19.30 bis 20.30 Uhr und

Gymnastik

Montag, 18.30 bis 19.30 Uhr

Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr

Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr

Laufende Ballettkurse

Ab 3 Jahren bis Erwachsene
Montag, Dienstag, Freitag

Auskunft Tel. 052 765 17 69
oder 01 939 18 37

Katia Seiterle

Aus dem Wingertli



Wir haben noch Plätze frei!!!

Spielgruppe Sesam

Montag oder Donnerstag, 9–11 Uhr

(Hinterdorfstr. 47)

Leitung Susanne Seemann

Tel. 233 01 77

Dienstag, 9–11 Uhr

Leitung Monika Hehli, Tel. 233 37 10

Spielgruppe Hölderli

Montag oder Mittwoch, 9–11 Uhr

Leitung Elvira Mörgeli, Tel. 232 65 17

Dienstag oder Donnerstag, 9–11 Uhr

Leitung Judith Reifler, Tel. 232 05 67

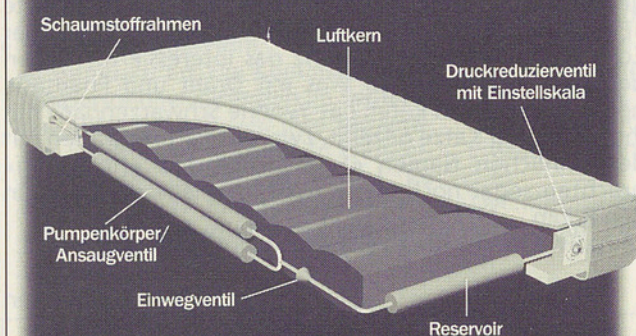
Alter der Kinder:

ab 3 Jahren bis Kindergarten

Grösse der Gruppe: ca. 8 bis 10 Kinder

Dauer: 1 bis 2 Jahre

MIT WELCHEM LUFTDRUCK SCHLAFEN SIE AM BESTEN? AUSPROBIEREN!



AIRLUX BETTET SIE AUF LUFT.

Willkommen beim Probeliegen auf dem anpassungsfähigsten Schlafsystem der Welt, dem Luftbett von AIRLUX.

**TEPPICH
HEUSSER**

Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 87 87
geöffnet Montag bis Freitag
8.00–12.00 Uhr und 13.30–18.30 Uhr

Teppiche – Bodenbeläge – Vorhänge
Bettwaren – Geschenkboutique

Nail & Kosmetikstudio AZZURRO

Dipl. Naildesignerin und Kosmetikerin

Rosmarie Fässler

Wingertlistr. 34

8405 Winterthur

Tel. 052/233 80 71

- Nail-Design
- Kosmetik
- Cellulite-Behandlung
- Massagen

Spezielle Lehrlings- und Studentenpreise

elektro E: wagner ag

NEU: ISDN - light



- 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
- Anrufunterscheidung
- Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
- gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
- Internet Anschluss

Interessiert? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

«Purzeltreff» – auch für Mütter und Väter

Jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr, ausgenommen an den Feiertagen oder während den Schulferien, findet im reformierten Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse der Kinderhütendienst Purzeltreff statt. Der Treff wird seit 6 Jahren von Esther Baur geleitet. Mütter und Väter können hier ihre Kleinen für zwei Stunden in Obhut geben. Mit Esther Baur sprach Johanna Jenzer.

Frau Baur, Sie sind die Leiterin und ständige Betreuungsperson dieses Purzeltreffs. Was für Kinder nehmen Sie auf?

Alle Kleinkinder vom Baby bis zum Kindergartenalter sind bei uns herzlich willkommen. Manchmal sind auch Schulkinder dabei, für welche gerade keine andere Betreuungsmöglichkeit vorhanden ist. Obwohl der Treff im reformierten Kirchgemeindehaus stattfindet, ist er religionsunabhängig.

Welche Idee steckt hinter diesem Kinderhütendienst?

Parallel zum Purzeltreff findet das MuKi-Turnen statt. Viele Mütter und Väter besuchen dieses Turnen mit ihren älteren Kindern und sind froh, für die Kleineren einen Betreuungsplatz zu haben. Aus diesem Bedürfnis heraus ist dann auch dieser Kinderhütendienst entstanden. In der Zwischenzeit hat sich der Hütendienst zusätzlich noch zu einer Kontaktstelle für Eltern ausge-

baut. Es ist also kein Abstellplatz für Kinder, sondern ein Treffpunkt für Eltern und Kind. Die Anwesenheit einiger Väter zeigt, dass diese Idee auch für sie Gültigkeit hat, was sehr erfreulich ist.

Gibt es noch andere Gründe, weshalb Eltern diesen Treff besuchen?

Es gibt verschiedene Gründe. Einige Mütter und Väter benützen die Gelegenheit, um einmal allein Einkäufe zu tätigen. Andere wiederum nutzen die Zeit, und tun etwas für ihr eigenes Wohlbefinden, z.B. Turnen, einmal ganz in Ruhe die Zeitung lesen, Raum und Zeit für sich selber zu haben und vieles mehr. Auch Eltern mit Einzelkindern schätzen den Ort, um ihrem Kind einen sozialen Kontakt zu ermöglichen. Ein weiterer und wichtiger Grund, weshalb der Purzeltreff so rege besucht wird, ist, dass sich junge Mütter hier treffen und Gedanken und Ideen austauschen können. Auf diese Weise hat sich schon manche Freundschaft entwickelt. Für Neuzuzüger ist der Treff ein guter Weg, sich ein neues soziales Netz aufzubauen.

Also könnte man sagen, der Kinderhütendienst ist auch ein Ort, wo soziale Kontakte geknüpft werden?

Ja, unbedingt. Die Mütter und Väter dürfen uns die Kinder in Obhut geben, und können dann frei ihren Verpflichtungen oder Bedürfnissen nachgehen.

Es steht ihnen aber die Möglichkeit offen, hier zu verweilen, mit andern Müttern zu plaudern, ihre eigenen Kinder zu betreuen oder mitzuhelfen. Für die Eltern gibt es keine Verpflichtungen, die sie eingehen müssen. Sie sind während diesen zwei Stunden frei zu tun, was für sie im Moment stimmt. Es ist mir wichtig, dass jeweils eine Mutter mithilft. Das gibt aber keine Probleme, weil sich immer irgend jemand freiwillig und gerne zur Verfügung stellt. Ich mache die Erfahrung, dass dieses Modell für alle passend ist. Ein Unkostenbeitrag von zweieinhalb Franken pro Kind und pro Stunde wird erhoben.

Wie gestalten Sie den Morgen mit den Kindern?

Dies ist ein Kinderhütendienst und keine Chrabbel- oder Spielgruppe. Ich lasse alles aus sich heraus entstehen. Es gibt genug Spielsachen und jedes Kind kann frei wählen, womit es gerade spielen möchte. Materialien zum Malen, Kneten, Basteln sind ebenfalls vorhanden, und wir benützen sie auch. Ich lege grossen Wert darauf, dass kein Kind zu etwas gedrängt wird, das ihm nicht behagt.

Eine Znüni-Pause mit Sirup und Zwieback wird eingeschaltet. Die Eltern sind zu einer Tasse Kaffee oder Tee jederzeit eingeladen.

Ich danke Ihnen für das Gespräch.

Johanna Jenzer



Wir feiern

10 Jahre Altersheim St. Urban:

12. Juni «Tag der offenen Tür»

**von 9.00 bis 11.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr**

Einblick in unser Heim:

- | | |
|----------|---|
| EG | Infoschalter – Restaurant – Rundgang durch die Küche – Bewohneraktivierung – Wäscherei: Fleckenentfernung – Coiffeur – Spitex |
| 1. Stock | Leben im Heim |
| 2. Stock | Pflegeabteilung: Blutzucker-/Blutdruckmessen – Inkontinenz – Gästezimmer |
| 3. Stock | «Hände» Fotogalerie |
| 4. Stock | Der Beruf der Betagtenbetreuerin, des Betagtenbetreuers |
| UG | Mikrofaserreinigung und Energiesparmassnahmen in unserem Heim – Küche im Altersheim früher und heute! |

SEEMER
DORFET

3./4./5.

September

1999

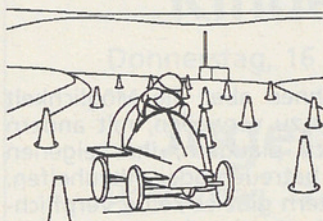


K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48



20. GP Chlösterli 1999 (Samstag/Sonntag 29./30. Mai 1999)

20. «Grand-Prix Chlösterli»

Pro Juventute Winterthur führt am 29./30. Mai 1999 zum 20. Mal den «GP Chlösterli» durch. 20 Gruppen mit je 5 Fahrern bzw. Fahrerinnen freuen sich darauf, ihre an 10 schulfreien Nachmittagen selbst gefertigten Boliden vorzuführen. In mindestens 4 Rennläufen ermitteln sie das schnellste Team.

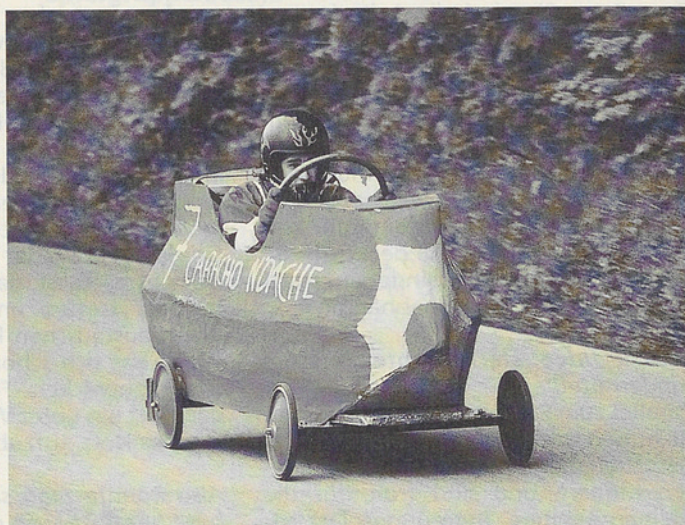
Für die Kleinen stehen unsere «Mehrplätzer» am Start bereit, so dass zukünftige «Rennfahrer/Innen» auch ein wenig Rennluft schnuppern können.

Weiter werden wir – anlässlich des 20-Jahre-Jubiläums – dem Publikum einen neuen Mehrplätzer vorstellen können. In unserer Festwirtschaft beim Start findet neben der leiblichen Versorgung am Sonntag um ca. 16.30 Uhr die Rangverkündigung statt.

Ab Buslinie 6 Fussweg 15 Min. bis zur Rennstrecke. Der Anfahrtsweg zum Rennen per Auto ist ab Seemer Buck signalisiert.

Rennbetrieb: Samstag, 29. Mai, ab 13.30 Uhr
Sonntag, 30. Mai, ab 9 Uhr
Rangverkündigung: Sonntag, ca. 16.30 Uhr am Start
Rennstrecke: Weierweid – Weierhöhe in Iberg/
Oberseen

Weitere Auskünfte erteilen: Silvia und Geri Abgottsporn,
Tel. 232 05 85



6. Winterthurer PINEWOOD-DERBY

Pfaditrupp Moriankumer von Winterthur lädt ein:

Ob Anfänger, Amateur oder gar Profi, einfach Lust am Basteln mit Holz und einen freien Samstagnachmittag, 12. Juni 1999, in der Agenda brauchen Sie, um am 6. Winterthurer Pinewood-Derby teilnehmen zu können. Zur Teilnahme an diesem Happening, mit all den kunstvoll gefertig-



Von Dalmatiner, Magnum, Pocahontas über BMW bis Rinspeed Mono Ego alles PINEWOOD-Autos.

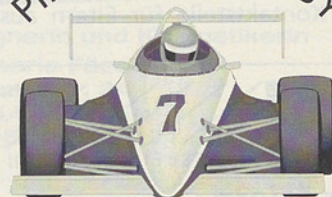
ten Modellautos, sind alle herzlich eingeladen.

Der vorgegebene Bausatz besteht aus einem vorgefertigten Holzquader mit Achsbefestigungen und vier Achsen mit Rädern. Daraus gilt es, durch Sägen, Feilen, Schleifen etc., ein raffiniertes Modellauto zu kreieren. Dieses erhält durch eine rassige Farbgebung und originelles Zubehör den endgültigen Finish. Gewertet wird nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die Originalität und Schönheit der Fahrzeuge.

Am Samstag, 12. Juni 1999, um 13 Uhr treffen sich die Pinewood-Autos zum Einschreiben und Einfahren auf dem Platz beim Kirchgemeindehaus Jesu Christ HLT, Tösstalstrasse 215.

Gefahren wird auf einer vier-spurigen, ca. 20 Meter langen, anfangs abfallenden, dann auslaufenden Bahn. Ab 14 Uhr sammeln die Autos in

PINEWOOD-DERBY



mehreren Qualifikationsläufen die nötigen Punkte, bevor in den anschließenden Finalläufen im Cup-System das schnellste Pinewood-Auto 1999 eruiert wird. Mit einer Publikumsjury werden sowohl die schönsten als auch die originellsten Autos dieses Jahrgangs erkoren und prämiert.

Mit Wurst, Kuchen, Getränken und der obligaten Mohrenkopfschleuder ist auch neben der Rennbahn für Attraktionen gesorgt. Also, bis zum 12. Juni 1999 als Teilnehmer oder Zuschauer!

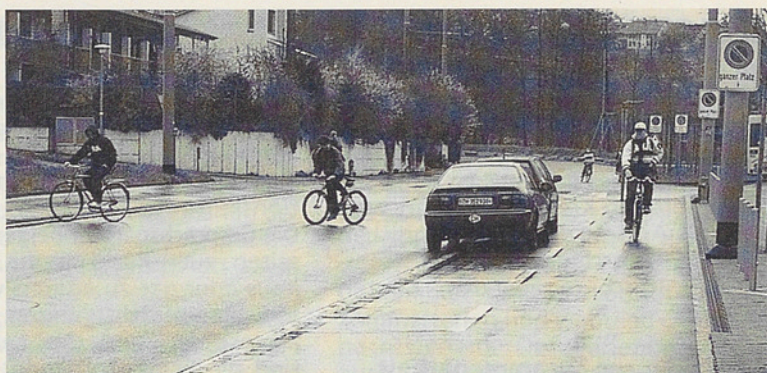
Bausätze zu Fr. 12.– inkl. Startgeld gibt es bei SPIKUS Spielwaren an der Stadt-hausstrasse 139.

Weitere Infos bei Jürg Wichtermann, Grundstr. 20, Tel 052 232 81 88 oder per E-Mail bei neukomm.family@smile.ch.

Primarschule Oberseen

Aufruf an die Eltern!

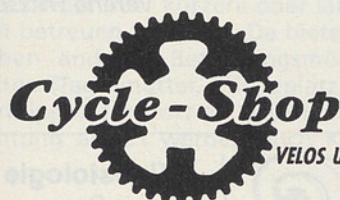
Vor einem Jahr haben wir an die Eltern unserer SchülerInnen einen Brief geschrieben. Er erklärte die gefährliche Situation, die entsteht, wenn Eltern ihre Kinder abholen und dazu mit den Autos auf dem Velostreifen der Gotzenwilerstrasse anhalten. Einige Eltern haben sich unseren Aufruf zu Herzen genommen und erwarten ihre Kinder auf den offiziellen Parkplätzen hinter der Turnhalle. Leider halten sich nicht alle an unsere Bitte. Vor allem bei Regenwetter stehen immer wieder etliche Autos vor dem Schulhaus. Sie behindern die Sicht der Kinder, die auf die Strasse treten. Die Lehrerschaft des Schulhauses Oberseen bittet Sie darum nochmals, die Kinder, die mit dem



Auto abgeholt werden, nur auf den offiziellen Parkplätzen des Schulhauses zu erwarten.

Das LehrerInnenteam hofft auf Ihr Verständnis und dankt Ihnen für die Zusammenarbeit.

Für das LehrerInnenteam
R. Kleiber/S. Stäheli



VELOS UND ZUBEHÖR

André Wild

Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel/Fax: 052/232 86 86



Für jeden
Durst
bereit

Hansjörg Erb

Getränke- und
Weinhandel
Hinterdorfstrasse 48
8405 Winterthur
Tel. 052 233 20 87 /
052 232 37 05
Fax 052 233 20 26

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

Neu!

Zentrum Arche,
Heinrich-Bosshard-Strasse 2

im Ballettstudio von Katja Seiterle

Körpertherapie

Dienstag, 19.00 bis 20.00 Uhr

Anmeldungen nimmt sofort entgegen:

052 720 77 38

B. Niederhauser

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21

Integrierte Elternmitarbeit an der Volksschule

Die integrierte Elternmitarbeit ist ein zentrales Thema der Arbeitsgruppe Schulentwicklung der LEB. Wie kein Zweites sollte es nach aussen getragen und in breiten Kreisen diskutiert werden. Als Anstoss dazu veröffentlichen wir einige Ausschnitte aus einer lesenswerten Broschüre aus dem Kanton Luzern.

Gedanken zur Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus

«Eltern und Lehrerschaft betrachten die Institution Schule nicht aus demselben Blickwinkel und begegnen ihr mit unterschiedlichen Interessen. Das daraus entstehende Spannungsfeld muss wahrgenommen werden, damit es fruchtbar und nicht zur Belastung wird. In diesem Zusammenhang sind uns die folgenden Überlegungen wichtig:»

Ängste und Befürchtungen

«Die Idee einer erweiterten Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrerschaft kann mit unguuten Gefühlen verbunden sein. Lehrpersonen können befürchten, künftig in allen Dingen hinterfragt und misstrauisch kontrolliert zu werden oder immer weniger Zeit für Ihre Kernaufgabe, die Unterrichtstätigkeit, zur Verfügung zu haben.»

«Eltern können das Gefühl haben, nichts sagen zu dürfen oder, wenn sie etwas sagen, mit Nachteilen für das Kind rechnen zu müssen oder im Rahmen einer Zusammenarbeit bestenfalls als Hilfslehrer eingespannt zu werden.

Die Energie, welche in Misstrauen und solche Vorurteile gebunden ist, kann für die Schule zurückgewonnen werden...»

Bei uns läuft doch alles recht gut!

«Eines ist klar. Solange der «Karren läuft», ist die Motivation klein, Energie

in neue Formen der Zusammenarbeit zu stecken. Wenn allerdings Probleme auftauchen, macht sich das Fehlen einer Kommunikations- und Kooperationskultur schmerzlich bemerkbar. Die Gesprächspartner neigen dann nicht selten zum Rückzug ins Schneckenhaus oder gar zu aggressivem Verhalten. Beeinträchtigungen der Schulkultur und des Lernbetriebes sind die Folge. Lernende, Erziehende und Lehrende sind belastet.»

«Kommunikation und Zusammenarbeit schaffen Vertrauen und gegenseitige Wertschätzung. Auftretende Probleme und Spannungen werden früher erkannt und können entschärft werden, bevor sie sich zu nur schwer lösbaren Konflikten ausweiten.»

«Zusammenarbeit lässt sich nicht einfach verordnen. Es braucht Menschen, die bereit sind zu kommunizieren, zusammenzuarbeiten und Verantwortung zu teilen bzw. wahrzunehmen. Es müssen jedoch auch Strukturen (organisatorische Gefässe und Abmachungen, Reglemente und Verordnungen) geschaffen werden, welche die Zusammenarbeit und eine kooperative Haltung fördern.»

In den Kantonen Basel, Bern und Luzern wurde die integrierte Elternmitarbeit mit 2 Elternsprechern jeder Klasse und einem Elternrat am Schulhaus strukturiert. Dieses System hat sich in allen drei Kantonen bewährt und läuft schon seit mehreren Jahren. Im Kanton Zürich wird vom gesetzlich integrierten Elternmitembezug gesprochen, doch die Strukturen sind noch offen. Es scheint uns wichtig, dass sich auch die Eltern Gedanken darüber machen, wie sie in der Schule besser miteinbezogen werden können oder wollen. So kann mit allen Beteiligten eine intensivere Diskussion geführt werden.

LEB

LehrerInnen - Eltern - Behörden
Arbeitsgruppe der Schulpflege Seen

Bezugsquelle:
«Schulen mit Profil» Elternwirkung an der Volksschule
c/o EKD, Postfach, 6002 Luzern
Tel. 041/228 78 28

Für die Arbeitsgruppe
Schulentwicklung
Verena Fritzsche



Kinesiologie
in Seen

Unausgeglichenheit?
Stress? Belastende Situationen?
Haltungsprobleme? Erschöpfung?
Mühe beim Lernen? Prüfungsdruck?

Kinesiologische Einzelarbeit
für Kinder und Erwachsene
hilft Blockaden zu lösen

Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin I-ASK,
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Fon Praxis 233 47 01



Zehnder
holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

Textilreinigung

K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen
Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.15 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag 08.00 – 12.00

Beachten
Sie unsere Qualität
und die günstigen Preise!

Kinder treffen Kinder – Einblick in die Seemer Horte

Kinder treffen Kinder – so kommt es mir immer wieder vor, wenn ich in einen der vier Seemer Horte einen Besuch mache. Ich möchte Ihnen diese Horte etwas genauer vorstellen. Der nachfolgende Artikel berichtet vom Hort allgemein und vom Mittagstisch im Schulhaus Oberseen.

In Seen stehen heute zwei Tageshorte, ein Nachmittagshort und ein Mittagstisch zur Verfügung, die von über 100 Kindern besucht werden. Einzelne Kinder kommen von Montag bis Freitag, andere an einzelnen Wochentagen in den Hort. Für diese Kinder bedeutet der Hort ein Ort der Zuflucht und Geborgenheit, ein Ort, wo sie Freude und Ärger erleben, aber auch Hilfe für ihre täglichen Probleme erhalten. Der Hort füllt die Lücke zwischen Kindergarten, Schule und dem Elternhaus. Er ist nie Ersatz für das Elternhaus, doch sind viele Familien darauf angewiesen, ihre Kinder über kürzere oder längere Zeit betreuen zu lassen. Da bietet sich neben anderen Betreuungsmöglichkeiten (Tagesmütter, Pflegeplatz, Kinderkrippe) der Hort als bewährte Einrichtung an. Es werden auch Kinder

betreut, welchen es in Notfällen wie Krankheit der Mutter, Spitalaufenthalt, an der nötigen Betreuung fehlt. Eine wichtige Aufgabe übernehmen die Horte auch bei Schwierigkeiten der sozialen und sprachlichen Integration. So findet ein Kind, das sich oft allein fühlt, in der spielerischen Atmosphäre des Hortes besser Kontakt zu anderen. Für fremdsprachige Kinder ist der Hort eine zusätzliche Gelegenheit, unsere Sprache zu üben.

Am gemeinsamen Mittagstisch kann mit den Kameräddli geplaudert werden. Die Fantasie wird beim Spielen und bei Bastelarbeiten ausgelebt. Damit das Gruppenleben funktioniert, müssen Regeln eingehalten und Rücksicht aufeinander genommen werden. Den Kindern wird bei den Hausaufgaben geholfen. Selbständigkeit, aber auch Kreativität und Talent wird gefördert. Es wird klar, dass die HortleiterInnen und ihre MitarbeiterInnen eine hochwertige, anspruchsvolle Erziehungsarbeit leisten. Sie arbeiten mit den Eltern und LehrerInnen eng zusammen. Für die Kinder sind sie wichtige Bezugspersonen, die ihre

Persönlichkeitsentwicklung fördern und ihnen auf dem Weg zu einem sozialen Verhalten weiterhelfen.

Die Betreuungszeiten sind im Rahmen der Öffnungszeiten der Horte frei wählbar. Die Horte sind in der Regel während der Schulferien geöffnet (Ausgenommen sind 4 Wochen in den Sommerferien und während der Weihnachtsferien). Der Ferienhort kann auch von Kindern besucht werden, die sonst nicht in den Hort kommen.

Seit dem 1. Januar 1999 stehen die Horte Kindern aus allen Bevölkerungsschichten offen. Der Hortbesuch ist dem Einkommen entsprechend kostenpflichtig.

*Hortkommission Seen
Beatrice Helbling-Wehrli*

Wär hät no kein Dessert?

... die Tür vom Hort Oberseen steht ein wenig offen ... Eine Kinderschar sitzt am Mittagstisch. Der Raum ist von einer fröhlichen Betriebsamkeit erfüllt. Sandro serviert gerade den Nachtisch: «Wär hät no kein Dessert?» ...

Kinder aus dem Hort Tägelmoos

Ich finde schön, wenn es neue Mandalas gibt und man Malen kann. Ich hätte nie im ganzen Leben gedacht das es im Hort so schön ist. Zumbeischbiel die Spiele: Uno, Ligretto, Schwarzenpetter, Nüssli Spiel. Ich freue mich sehr auf das Mittagessen foralem wenn es Spagetti gibt. Ich freue mich auch sehr wen wir Frieden im Hort haben. Ich finde es auch lessig wenn es Ferien sind im Hort sogsagt Ferienhort. Daran finde ich das lässigste das wir basteln und malen.
Mirella

*Ich lib tögeli chasten.
Ich mache nicht gerne
buzle*

Da kann man tolle Sachen basteln und toll mandalas malen. Meine besten Kolleginen sind Nadine und Mirella und Nikolina.
Deniz

Am meisten gefällt mir das der Hort gross ist. Es gefällt mir auch das hier im Hort so viele Spielzeuge gibt. Manchmal ist es langweilig. Das schön ist daran das es so viele Kinder im Hort gibt. Im Hort hat es schöne Bilder an der Wand.
Mehmet

Ich spiele am liebsten mit Legos. Im Hort bin ich sehr gern, weil es viele Kinder und Spielsachen hat. Meine besten Koleginen sind Denise, Deniz, Carmen, Nadine, Giana und Mirela und Janine!

Im Hort ist es super! Nikolina!

WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

Unser Erlös geht an soziale Institutionen
in und um Winterthur

PS-LASERSATZ AG

Electronic Publishing für Wort, Bild, Ton

Flugplatzstrasse 5, CH-8404 Winterthur
Telefon 052 244 25 00, Fax 052 244 25 25

E-Mail: pslaser@dial.eunet.ch
Internet: <http://www.ps-lasersatz.ch>

Schule und Kindergarten

Hortöffnungszeiten

Tageshort Tägelmoo

Wurmbühlstrasse 9
Telefon 232 96 76
7.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Tageshort Steinacker

Sempacherweg 4
Telefon 232 34 69
7.30 Uhr bis 17.45 Uhr

Hort Oberseen, Mittagstisch

Gotzenwilerstrasse 2
Telefon 235 02 63
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Nachmittagshort Sennhof

Linsentalstrasse 30
Telefon 232 13 68
14 Uhr bis 18 Uhr

Wenn wir Ihr Interesse für unsere Horte in Seen geweckt haben, wenden Sie sich an das Hortteam in Ihrer Nähe

oder an
Frau B. Helbling
Telefon 232 07 87.

Seit bald zwei Jahren besteht der Hort Oberseen mit Mittagstisch. Die steigende Kinderzahl bestätigt eine zunehmende Nachfrage. Einzelne Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie die Hortkommission und die Hortleiterin wünschen sich eine längere Öffnungszeit (z.B. am Nachmittag) des Hortes Oberseen. Um ein solches Angebot zu realisieren, braucht es weitere Anmeldungen.

Der Hort bietet:

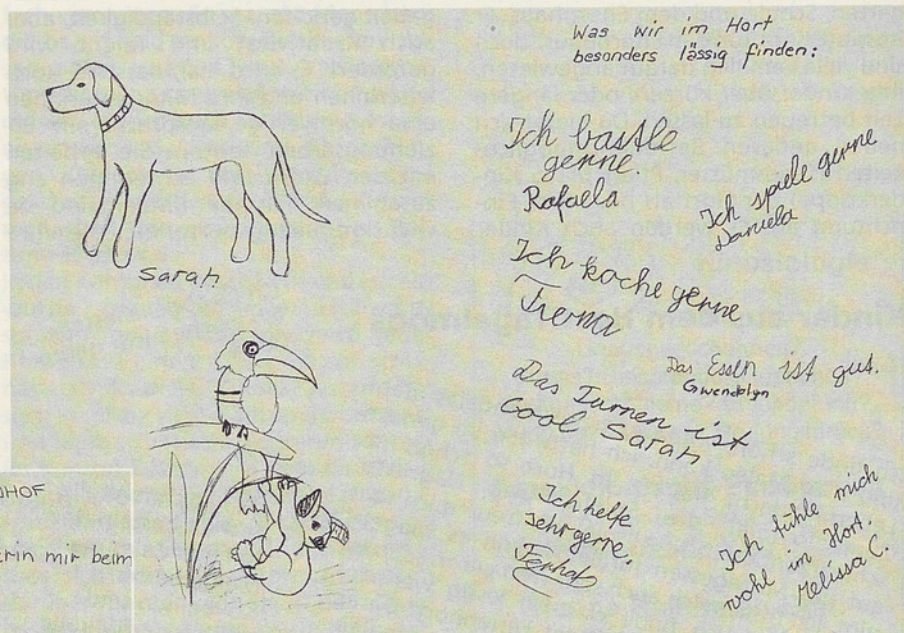
- Kindgerechte Betreuung
- Sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung
- Unterstützung bei Hausaufgaben

- Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrkräften
- Erlebnisse in einer Gruppe mit Kindern verschiedenen Alters

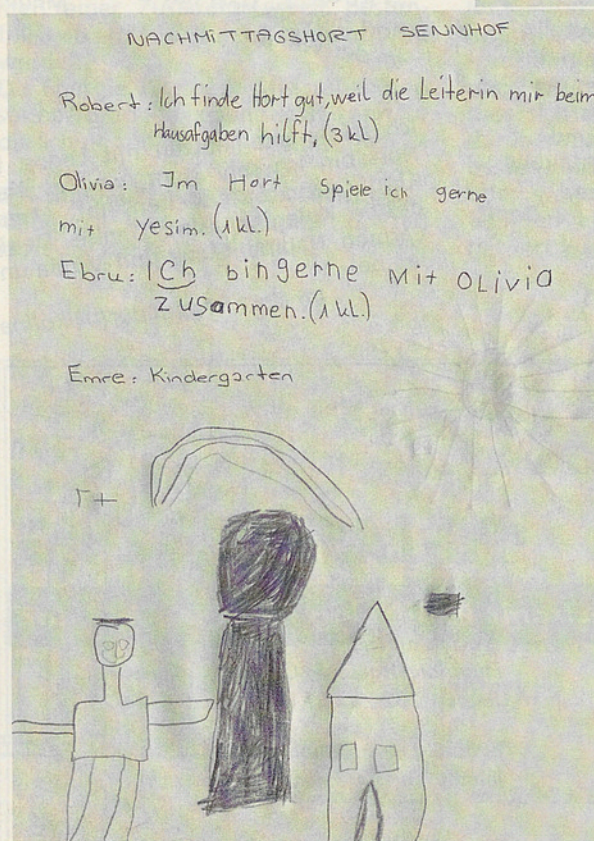
Das vorgesehene Angebot soll individuell genutzt werden, das heisst, die Kinder können den Hort an einzelnen Tagen besuchen. Fühlen Sie sich angesprochen? Sie sind herzlich zu einem unverbindlichen Besuch eingeladen (13.30 bis 14.15 Uhr). Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ruth Fasseing, die Hortleiterin, gerne zur Verfügung (Telefonnummer Hort ab 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr: 235 02 63)

Hort Oberseen
Ruth Fasseing

Kinder aus dem Hort Oberseen



Kinder aus dem Hort Sennhof



Thomas
Seidenglanz



Gartenbau
Gartenpflege

Eidbergstrasse 88, 8405 Winterthur-Eidberg
Telefon 052 / 232 71 31

Altersheim St. Urban

10-Jahr-Jubiläum



Begegnung zwischen Jung und Alt

Die Vorbereitungen für die grossen Anlässe im Jubiläumsjahr sind hinter den Kulissen bereits in vollem Gange.

Ein besonderes Ereignis wird bestimmt die Woche mit dem Circolino Pipistrello sein. BewohnerInnen und SchülerInnen von Seen werden gemeinsam verschiedene Zirkusnummern einstudieren und sie am Sonntag, den 13. Juni, in einer Galavorstellung der Öffentlichkeit darbieten, «Ob das gut gehen wird?» ist die oft gestellte bange Frage. Um solche Ängste abzubauen, lud das Altersheim die 6.-Klässler zu einem Dessert in die einzelnen Stockwerke ein. Vanessa und Valérie haben über diese Begegnung Folgendes geschrieben: «Am letzten Dienstag besuchten wir über Mittag das Altersheim. Am Anfang waren wir alle ein wenig nervös, weil wir vor einem neuen Erlebnis standen. Doch unsere Ängste und Unklarheiten waren bald verschwunden. In Gruppen wurden wir auf die verschiedenen Stockwerke geführt. Wir waren sehr überrascht, wie

modern das Altersheim eingerichtet ist. Die Betreuerinnen wiesen uns Plätze zwischen den alten Leuten an und schon bald waren wir in Gespräche vertieft. Nach dem feinen Dessert stellten wir unsere Fragen, die wir in der Gruppe zusammengestellt hatten. Es gab verschiedene Reaktionen. Ein Mann, der etwas Eindrückliches erzählen wollte, brach in Tränen aus. Das rührte uns sehr. Auch gab es Leute, die auf gewisse Fragen sehr heftig reagierten. So verging die Zeit viel zu schnell. Zum Abschluss zeigten uns zwei Bewohnerinnen ihr Zimmer. Am liebsten wären wir noch länger geblieben. Wir glauben, dass alle die alten Leute ins Herz geschlossen haben.»

Die BewohnerInnen schauten dieser Begegnung ebenfalls mit gemischten Gefühlen entgegen. Und auch sie erlebten diese gemeinsame Stunde durchwegs als positiv. So wünschen wir, dass sie die angebahnten Kontakte während der Zirkuswoche noch vertiefen können.

Die 10. Urban-Zytig als Jubiläumsausgabe

In der Jubiläumsausgabe der Urban-Zytig ist das Thema Zirkus aufgenommen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Zusammenspiel. Wie in einer Zirkusfamilie leben und arbeiten im Altersheim verschiedenste Menschen für einen gewissen Zeitabschnitt miteinander unter einem Dach. Jede Person, ob BewohnerIn oder Angestellte/r bringt eigene Erfahrungen, Fähigkeiten und Gewohnheiten mit hinein. Im Zusammenspiel aller Kräfte entwickelt sich das ganz besondere Klima eines Heimes.

Die Urban-Zytig zeigt anhand von vielen Beispielen, wie Leitsätze der Heimphilosophie in den Alltag umgesetzt werden. Bewohnerinnen wie Personal kommen in persönlichen Beiträgen zu Wort. Mit diesen Texten, aufgelockert durch Fotos und Illustrationen, werden einige Facetten vom Altersheimalltag sichtbar gemacht. Die Urban-Zytig liegt ab Mitte Mai oder am Tag der offenen Türe im Restaurant und im Foyer auf. Sie kann auch im Sekretariat unentgeltlich bezogen werden.

12. Juni: Tag der offenen Türe

13. Juni, 9.30 Uhr:

Ökumenischer Festgottesdienst im Zelt des Pipistrello beim Schulhaus Tägelmoos

13. Juni: Zirkus – Galavorstellung

Elisabeth Lanz, Heimkommission

Musikunterricht

In Winterthur, Seen, Effretikon, Elgg und Turbenthal für: **Keyboard, Heimorgel, Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre, Schwyzerörgeli**

Verlangen Sie unser Kursprogramm.

stiftung

Musikschule
WIWA

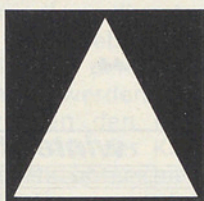
Die Winterthurer Musikschule mit Tradition.

Wartstrasse 22, 8400 Winterthur
052 212 13 60

NEU!
Mundharmonika
Bluesharp



NUSSBAUMER



**HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE**

**HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46**

CAFE
RESTAURANT

Urban

HAPPY BIRTHDAY!

Was sagen Sie zu diesem tollen Angebot? Jedem Geburtstagskind, das an seinem Festtag mit zwei oder noch mehr Begleitpersonen bei uns schmaust, schenken wir seinen Anteil an der Rechnung.

Voraussetzung ist ein gültiger Ausweis, mit dem sich der/die Gefeierte vor dem Bestellen zu erkennen gibt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Tischreservierungen
Telefon 232 07 95

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 232 07 95

1999 UNO-Jahr des älteren Menschen

alle Generationen – eine Gesellschaft



Verschiedene Organisationen, die sich in Seen für Seniorenarbeit einsetzen, haben zusammen ein umfangreiches Programm für die Gestaltung der 3. Lebensphase erstellt. Gemeinsam möchten sie im UNO-Jahr des älteren Menschen ein gutes Fundament bauen für die nächsten Jahre.

Am 17. April fand im Rahmen dieses Programms ein Rundgang durch Alt-Seen statt. Unter kundiger Leitung von Ernst Lanz wurde der Nachmittag zum Erfolg. Trotz Aprilwetter nahmen über 50 Personen am Rundgang teil. Auch für alteingesessene Seemer oder Seemerinnen wusste Ernst Lanz Interessantes zu berichten.

So war bestimmt nur wenigen bekannt, dass Seen schon 1916 in der «alten Turnhalle» an der Kanzleistrasse eigenen Strom produzierte. Diese war nämlich ursprünglich eine Trafo-Station und beim genauen Betrachten findet man noch heute Überreste des alten Verwendungszwecks. Oder, dass an der Kanzleistrasse früher tatsächlich die Kanzlei zu finden war (im Haus neben dem Zentrum), war die Erklärung für alle, die sich schon einmal über den Namen der Strasse gewundert hatten.

In der ehemaligen Untervogtei an der Rössligasse (heutige Bibliothek und Betriebsamt) ermöglichte Stadtammann Fritz Hofmann die Besichtigung des einstigen Seemer Gefängnisses. Die schöne Bogendecke ist erhalten



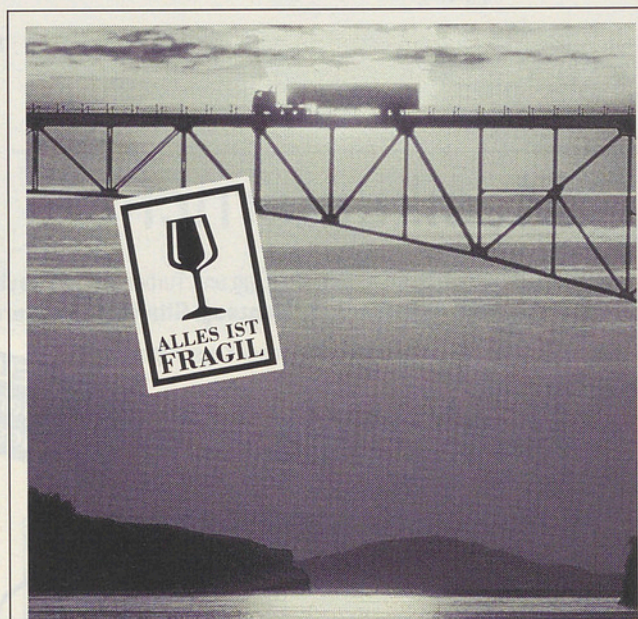
und die Bodenplatten aus Ton sind ebenso wie das Türschloss noch im Original vorhanden.

Immer wieder wurden die Ausführungen von Ernst Lanz durch einzelne Teilnehmer mit heiteren Seemer Anekdoten ergänzt und so wurde der Rundgang zu einem vergnüglichen Nachmittag für alle Teilnehmer/innen.

Fotos und Text Prisca Boos



Altes Schulhüsli am Hüsliweg.



Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Winterthur-Seen
Daniel Jenny
Kanzleistrasse 45
Telefon 052 232 99 44

Eines ist sicher.

winterthur

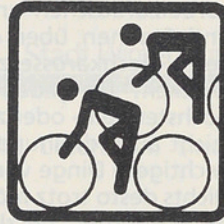


H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58



Velo fahren in Winterthur



Kurz-Portrait unserer Velogruppe

- Start 1996
- 14-tägliche Touren, jeweils Dienstag, April–Oktober
- Distanzen 30 bis 60 km
- Teilnehmerzahl 20 bis 25
- Unkostenbeitrag: Halbtage Fr. 5.–, Tag Fr. 8.–
- 5 Leiter (A+S-Leiter), 5 Helfer

Angebote 1999

- «Fit in den Velosommer 1999» (neu):
5 Kurztouren mit Velogymnastik, Fahrtechnik und Ausrüstung
- Tourenprogramm 1999 (bisher):
14 Halbtages- oder Tagestouren
- Kantonale Ferientourenwochen:
Markgräflerland, Passau-Wien, Loire

Aus- und Weiterbildung

- A+S-Sportleiter Velo fahren, 6 Tage + Praktikum
- Jährlich ein Fortbildungskurs 1 Tag

Schwerpunkte der Aus- und Weiterbildung:

- Gesundheitsförderung durch altersgerechten Sport
- Vermeiden von Unfällen und gesundheitlichen Schäden

Projekt «Neuer Finanzausgleich»: Gefährdung der sozialen Netze im Kanton Zürich

Das Projekt des Bundesrates «neuer Finanzausgleich» muss entschieden abgelehnt werden. Das gut funktionierende Netz von Dienstleistungen, das die unterzeichnenden Organisationen aufgebaut und aufeinander abgestimmt haben, ist gefährdet.

Aufgrund der finanziellen Lage im Kanton Zürich haben wir grosse Zweifel, ob gute Voraussetzungen vorhanden sind, um die fehlenden gesetzlichen Grundlagen so zu gestalten, dass der Umfang und die Qualität der Alters- und Behindertenhilfe auch nur einigermaßen gewährleistet werden kann, wenn die Bundesbeiträge wegfallen.

Gerade in unserem Kanton ist zu befürchten, dass die Aufgaben der Alters- und Behindertenhilfe ausschliesslich von den Gemeinden wahrgenommen werden müssten. Nicht nur zwischen den Kantonen, nein auch innerhalb des Kantons werden dadurch sehr unterschiedliche Versorgungssituationen entstehen, je nach

Interesse und finanzieller Lage der einzelnen Gemeinde.

Es gibt keinen Grund, weshalb die Spitexversorgung in der Gemeinde A umfangreicher und besser sein soll als anderswo, dass in der Gemeinde X Altershilfe und -beratung angeboten wird und anderswo nicht. Aus Sicht der Betroffenen wäre diese Lösung unfair und nicht gerechtfertigt.

Die Gefahr ist gross, dass Rechtsansprüche geschmälert und dafür vermehrt betagte und behinderte Menschen in die kommunale Fürsorgeabhängigkeit getrieben werden – ein Rückfall in den Anfang dieses Jahrhunderts. Gleiche Chancen für alle Alten und Behinderten, das Netz der sozialen Sicherheit und Hilfe in Anspruch nehmen zu können, ist einer der Grundwerte unserer Gesellschaft und muss erhalten bleiben.

Caritas Zürich, Pro Infirmis Kanton Zürich, Zürcher Rentner-Verband Spitex Verband Kanton Zürich Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich, Behindertenkonferenz Kanton Zürich, Pro Senectute Kanton Zürich

15 989.45 Franken für ältere Menschen

Die Herbstsammlung 1998 der Pro Senectute Ortsvertretung Seen schloss mit einem Rekord-Sammelergebnis von 15 989,45 Franken.

Dieses Ergebnis kam wiederum durch die breite Unterstützung der gesamten Seener Bevölkerung zustande.

Für Ihre Unterstützung und die damit ausgedrückte Verbundenheit mit unseren betagten Mitbürgern dankt Ihnen die Ortsvertretung von ganzem Herzen.

Der Dank gilt aber auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, ohne die diese Sammlung nicht durchgeführt werden könnte.

Ohne diese privaten Spenden wäre die Fortführung und der gezielte Ausbau der Altersarbeit von Pro Senectute im Kanton Zürich und in Seen undenkbar. Ihre Spenden ermöglichen die Unterstützung von älteren Menschen, die direkter oder indirekter Hilfe bedürfen und für die nicht genügend Mittel der öffentlichen Hand zur Verfügung stehen.

PRO SENECTUTE
Ortsvertretung Seen
Charlotte Konermann

WEY...



Trend-
wände

...für's
malen

Markus Wey
Malereibetrieb
Seenerstrasse 206
8405 Winterthur
Tel. 052 232 59 36
Fax 052 232 59 66
Natel 077 71 59 70

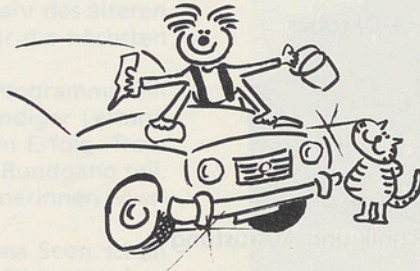
Aus unserem Stadtkreis



Liebe Autobesitzer,
Autolenker,
Autofreunde,
Liebe Autofreaks,

es gibt doch wirklich nichts Schöneres (jedenfalls für einen Mann), als in seinem blitzblank gesäuberten Heiligtum auf Rädern am Rest der Menschheit

vorbeizuräumen und diesen in Neid und Staunen über die hochglanzpolierte Blechkarosse zu versetzen. Also wirklich! Ich jedenfalls könnte mir höchstens ein- oder zwei-, na gut, vielleicht auch dreihundert schönere und wichtigere Dinge vorstellen. Nichts desto trotz möchte ich euch, liebe Mitbürger, herzlich einladen, am Samstag, dem 26. Juni 1999, zwischen



10.00 und 16.00 Uhr an der Hinterdorfstrasse 29 (gegenüber vom Shopping Zentrum Seen) eure Autos von den Royal Rangers (Jungschar der Pfingstgemeinde) innen und aussen reinigen zu lassen, wie das in altbewährter Handarbeit geschieht. Die Wartezeit kann mit Kaffee und Kuchen überbrückt werden. Damit trägt ihr erst noch dazu bei, dass (weniger begüterte) Kinder und Jugendliche im Sommer 1999 am Eurocamp, einem christlichen Ferienlager, teilnehmen dürfen. So möchte ich euch noch einmal ermutigen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und danke euch im Namen der Jugendarbeit der Pfimi Seen im voraus für eure Unterstützung.

Pfingstgemeinde Seen/Walter Brügger

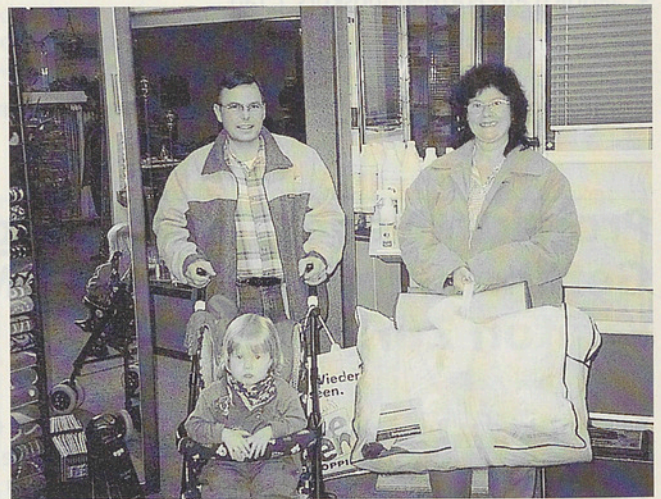
**TEPPICH
HEUSSER**

Wettbewerbs-Gewinner von der Winterthurer-Messe

Kürzlich fand bei TEPPICH-HEUSSER die Verlosung der Werbebriefe anlässlich der Winterthurer-Messe statt. Alle, die den Werbebrief am Stand abgegeben hatten, wurden zu einem reichhaltigen Apéro geladen. Den 1. Preis, ein Daunenduvet im Wert von Fr. 590.-, durfte das Ehepaar Bischof aus Seen entgegennehmen. Die weiteren Gewinner eines Einkaufsgutscheines im Wert von je Fr. 25.- waren:

Vreni Grazioli
A. + P. Strupler
Walter Wild
Ruth Müller
Doris + Rolf Steiner
Erika Rüeger
Hermann Bänninger
Werner Schoch
O. Gerig/W. Vogel
K. + M. Leemann

Wir gratulieren herzlich!



Taxi Pizza

Fliegende Pizzeria

**Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!**

Mindestbestellmenge 3 Pizza

**Montag - Samstag ab 17.30 bis 21.00 Uhr
Tel. 079-601 96 04 / 052-232 44 00**

Oder Sie können die Pizza auch selber holen
wir sind jeden Abend von 18.00-19.15
an der Bollstrasse 4 - ecke Triangel
oder wir liefern sie

«Taxi Pizza» – ein wenig Italia in Seen

Mit «Taxi Pizza» hat der initiative Seemer Angelo De Crescenzo eine Marktlücke entdeckt.

«Taxi Pizza» heisst das Unternehmen, weil der Pizzaofen in einen Kleinbus eingebaut wurde und so die Kunden direkt bei sich zu Hause mit ofenfrischen Pizzas verwöhnt werden können. Bei Bestellungen ab drei Pizzas ist das nicht nur die ideale Lösung für Firmenanlässe, sondern auch für die Party daheim im eigenen Garten.

Seit gut einem Jahr funktioniert die fahrende Pizzeria unter Mithilfe der ganzen Familie und an Werktagabenden findet man die «Taxi-Pizzeria» an der Ecke Bollstrasse/Tösstalstrasse. Dort können die feinen knusprigen Kreationen auch direkt abgeholt werden. Vielleicht lassen Sie sich demnächst auf Ihrem Heimweg von den feinen Düften anlocken und überraschen die Lieben zu Hause mit einem besonderen Z'nacht. pb

Bei unseren Inserenten werden Sie kompetent und freundlich bedient

Rund ums Lesen

Die Kreis-Bibliothek Seen veranstaltet einen speziellen Lesenachmittag unter dem Motto «Rund ums Lesen». Am Mittwoch, 9. Juni 1999, von 13 bis 17 Uhr ist die Bibliothek speziell für alle Kinder und Jugendlichen geöffnet. Neben dem Schmökern in den vielen vorhandenen Büchern kann auch ein Buchzeichen entworfen und verziert werden.



Stadt Winterthur

Bücherwürmer und Leseratten sind gefragt!

Lesetipps:

Binchy, M.	Das Haus in Irland
Blume, J.	Sommerschwestern
Châtelet, N.	Die Klatschmohrfrau
Guterson, D.	Östlich der Berge

Picardie, R. Es wird mir fehlen,
das Leben
Steinberger, E. Wahre Lügen-
geschichten

Büchertipp für die ganze Familie:

Alfons

ist, wie man so sagt, ein Pechvogel. Irgendwie geht ihm alles daneben. Der Wellensittich lernt weder sprechen noch apportieren, dafür aber geht die Wohnung zu Bruch. Und wer hat schuld? Natürlich Alfons. Und dazu dieser Familienname:

Zitterbacke.

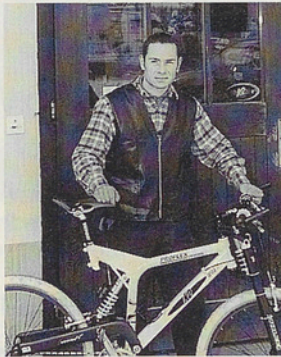
Sogar die Lehrer lächeln, wenn sie diesen Namen im Klassenbuch lesen. Wer da mitlächelt ist wohl klar: Die ganze Klasse feixt und grinst. Aber Alfons ist ein starker Typ. Er steckt auch was weg und sieht den Erwachsenen manches nach. Auch wenn es nicht immer danach aussieht ...

Dieses Buch wurde neu verlegt und ist in den Buchhandlungen erhältlich.

Neu in Seen!

André Wild, der nach seiner Lehre schon etliche Berufsjahre beim Vater verbrachte, konnte kürzlich voller Stolz sein eigenes Geschäft eröffnen. Er bietet als Fachmann alles an, was das Veloherz begehrt, ganz gleich für welchen Bedarf. Soll es ein Citybike, Renn- oder Kindervelo sein, oder Zubehör jeglicher Art, die Vielfalt in seinem Geschäft ist gross. Mountainbiker werden kompetent beraten, frönt er doch selbst diesem allseits beliebten Sport. Er ist auf allen Rennplätzen anzutreffen und weiss, worum

es geht, was es braucht und was nicht. Er ist auch der richtige Mann für die Pflege und Wartung Ihres Velos. Sein Geschäft liegt an der Werdstrasse, einen Katzensprung vom Shopping Seen entfernt. Parkplätze sind vorhanden.



Hurra ...



... wir heiraten!

Damen
Coiffeur Herde
Herren

Coiffure Herde
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052-232 11 93

Neu in Seen!

Nein, das Geschäft ist nicht neu! Der Coiffeursalon Herde ist schon lange in Seen etabliert. Jedoch, dass Fachleute auf so sympathische Art ihre Geheimnisse verraten, das ist neu.

Heredes luden an drei Abenden zu einem Kurs ein, in dem sie auf alle Fragen eingingen, die sich so beim Selbstfrisieren – beim Stylen, wie es heute heisst – ergeben. Wie verändere ich meine Frisur? Was muss ich beim Einlegen beachten? Welche Bürsten verwende ich am besten? Welche sind die geeignetsten Produkte für mein Haar?

Schliesslich wurde noch eine Haarprobe per Computer analysiert. Dabei konnte der Gesundheitszustand des Haares festgestellt werden. Auf Grund der grossen Nachfrage sind die nächsten Kurse schon in der Planung.

Helga Becker

U. Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 67 03

Die Stadtpolizei berichtet

Von Tempo «60» auf Tempo «50»

Die Umsignalisierung begann am 13. April 1999



Wie bereits bekannt hat der Stadtrat beschlossen, auch die Hauptachsen innerorts auf die Höchstgeschwindigkeit generell 50 zu beschränken. Ausnahmen bilden lediglich noch die Salomon-Hirzel-Strasse mit Tempo 60 und die Seenerstrasse zwischen Ohrbühl und Hegifeldstrasse mit Tempo 80.

Mit den insgesamt 13 Umsignalisierungen wird an der Seenerstrasse zwischen Landvogt-Waser-Strasse und Ohrbühlstrasse und an der Frauenfelderstrasse zwischen Ortsbeginn und Talwiesenstrasse begonnen.

Im Weiteren folgen die

- Steigstrasse zwischen Ortsbeginn und Zürcherstrasse
- Zürcherstrasse zwischen Ortsbeginn und Schützenstrasse

- Tösstalstrasse zwischen Landvogt-Waser-Strasse und Talgutstrasse
- Grüzefeldstrasse zwischen Seenerstrasse und Industriestrasse



- Industriestrasse zwischen Seenerstrasse und Grüzefeldstrasse
- Seenerstrasse zwischen Hegifeldstrasse und Frauenfelderstrasse
- Rümikerstrasse zwischen Ortsbeginn und Ohrbühlstrasse
- Schaffhauserstrasse zwischen Ortsbeginn und Bettenstrasse
- Seuzacherstrasse zwischen Ortsbeginn und Schaffhauserstrasse
- Wülflingerstrasse zwischen Salomon-Hirzel-Strasse und Eichgutstrasse
- Schlosstalstrasse zwischen Wieshofstrasse und Friedhofstrasse

Die Anpassungsarbeiten dürften einige Wochen in Anspruch nehmen.

Stadtpolizei Winterthur
Mediendienst

Ausstellung über Verkehrssicherheit

vom 1. bis 5. Juni 1999, beim Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten (Stadthausstrasse)

Die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung «bfu», Sektion Winterthur, in Zusammenarbeit mit den Verkehrserziehern der Stadtpolizei und Funktionären der «IG-Velo» bemühen sich, durch die aufklärende Ausstellung «Verkehrssicherheit» das Unfallrisiko der schwächeren Verkehrsteilnehmer zu reduzieren.

Die Ausstellung umfasst:

- Velohelm-Aktion
- (jeder geprüfte Velohelm ist Fr. 20.– billiger)
- Velos als Transportmittel
- Kinder auf dem Velo
- Richtiges Verhalten im Kreisel (für alle Verkehrsteilnehmer)
- Verhindern von Kinderunfällen allgemein

Bringen Sie Ihr Velo mit, es wird nötigenfalls mit den vorgeschriebenen Reflektoren gratis nachgerüstet. Zudem können Sie auf dem Platz zusätzliches reflektierendes Material zu stark reduzierten Preisen kaufen und auf Wunsch gleich montieren lassen.

Velos, Kindersitze und Anhänger werden nicht zum Verkauf angeboten. Wenden Sie sich diesbezüglich an den Fachhandel!

Das richtige Verhalten im Kreisel wird durch einen Videofilm und entsprechende Broschüren eindrücklich dokumentiert. Über jedes Ausstellungsthema liegen ebenfalls Broschüren auf.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag jeweils ab 13.00 Uhr bis Ladenschluss
Am Samstag öffnen wir bereits um 10.00 Uhr.

Sie sehen bei uns Velos, die den Vorschriften entsprechend ausgerüstet sind, erfahren Wissenswertes über das Mitführen von Kindern auf dem Velo und im Anhänger. Ebenso wird ein Sachtransport-Anhänger ausgestellt sein.

Schafft Ihre Heizung den nächsten Winter?

Jetzt ist Revisionszeit!

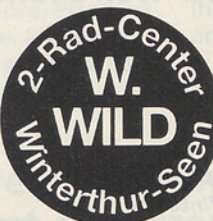
Service u. Reparaturen an Oel- u. Gas-Brennern, Feuerungskontrollen und Leitungsmontagen

Kläui Wärme-Technik

Tel: 052 238 11 11
Fax 052 238 11 12

Corona: 10.000 Baletti
Brenner-Reparatur und Service
052 238 11 11

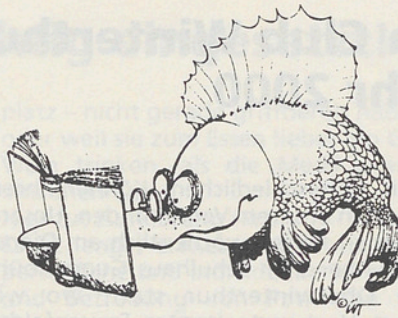
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
Tösstalstr. 253 Tel. 052 / 233 11 61



Eintauchen ins Büchermeer

Vom 21. Juni bis zum 22. August findet zum ersten Mal in den Winterthurer Bibliotheken ein Lesesommer statt. Das Motto «Eintauchen ins Büchermeer» soll Kinder und Jugendliche zum Lesen animieren. Das Ziel ist, an 30 von 60 Tagen mindestens 15 Minuten zu lesen oder vorgelesen zu bekommen, was auf einem speziellen LesePASS eingetragen wird. Dieser LesePASS ist auch in der Bibliothek Seen erhältlich.

Alle am Lesesommer teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erhalten einen



Preis und sind beim Abschlussfest am 1. September in der Steinberggasse eingeladen.

Neuer Verkehrskreisel

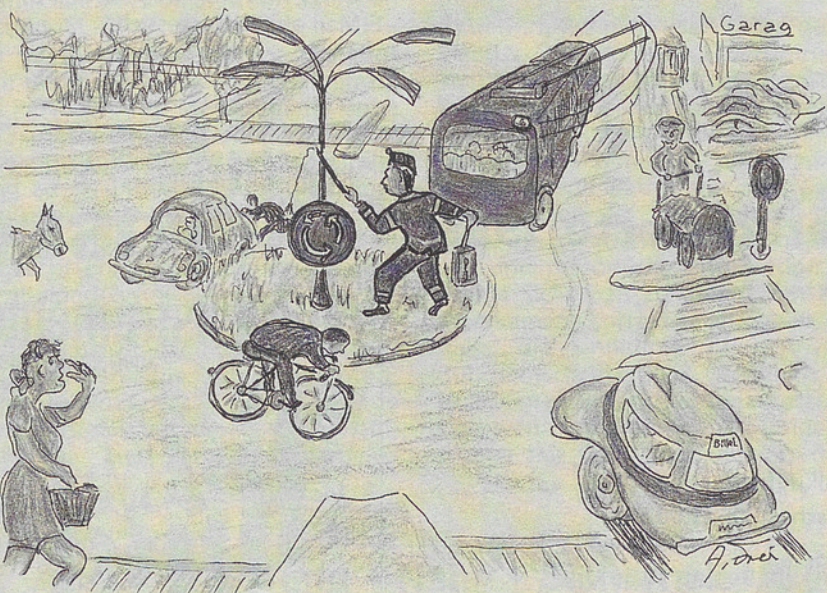
Die **Kreuzung Landvogt-Waser-Strasse/Kanzleistrasse** wird in eine Kreiselanlage umgebaut. Gleichzeitig werden umfangreiche Werkleitungsbauten für Elektrizität, Gas und Wasser realisiert. Der Belag der Landvogt-Waser-Strasse, Abschnitt Hinterdorf- bis Bühelhofstrasse sowie Kanzleistrasse, Abschnitt ca. Haus Nr. 27 bis Bahnhof wird saniert.

Der Bau erfolgt unter erschwerten Bedingungen. Denn es gilt, mangels Um-

fahrungsmöglichkeiten, während der ganzen Bauzeit von Mitte April bis ca. Mitte November 1999 den Verkehr und den Busbetrieb immer aufrechtzuerhalten. Die Ausführung erfolgt in 8 Bauetappen, wobei teilweise parallel an verschiedenen gearbeitet wird. Dadurch wird es möglich, die Bauzeit kurz und die Behinderungen gleichwohl möglichst gering zu halten.

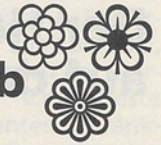
DEPARTEMENT BAU
Abteilung Tiefbauten

Beobachtungen am Kreisel von Arthur Frei



En sone Kreisel brucht eine mit Geisel. Me sött doch wüsse, wie söll mer en befahre,
s'git leider viel Lüt, die wüsstet's nid, sie nämed en mit lari-fahri.
Entweder «pedalet's» wie verrückt oder wartet's bis es zuckt.
Und plötzlich wänd's dann ändli gaa, jetzt chlöpft's, lueg au da, isch echt am Wage no alles dra?
Uf eimal isch mer g'schied und weiss wora es lit.
Me sett wiederemal d'Veordnung läse, so bruchsch, wänn'd im Kreis bisch, nid no en Bäse.
De Verkehr isch halt, luegsch zue vom Rand us, en schöne, richtig farbige Zirkus.

Blumenwettbewerb 1999



Das Aktionskomitee «Bluemig öisi Stadt» hat sich zum Ziel gesetzt, aus Winterthur eine blühende Gartenstadt zu machen und ist dabei auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Schmücken Sie deshalb Ihre Fenster Sims und Balkonbrüstungen mit Sommerblumen, wie z.B. Geranien, Petunien, Calceolarien etc. Die Jury wird im Sommer den Blumenschmuck bewerten. Die schönsten und originellsten Blumenprachten werden prämiert.

Mit dem unten stehenden Talon können Sie sich für den Wettbewerb für schönen Blumenschmuck anmelden.

Anmeldung zum Blumenwettbewerb 1999

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Meine Blumen befinden sich:
Im Parterre / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. Stock
links/rechts (vor dem Haus stehend)
(Zutreffendes unterstreichen)

Bitte einsenden an:
Komitee «Bluemig öisi Stadt»
c/o Stadtgärtnerei
Am Rosenberg 2
8400 Winterthur

**Anmeldeschluss (Poststempel):
30. Juni 1999**



Der Handharmonika Club Winterthur auf dem Weg ins Jahr 2000

Im Jahre 1927 wurde der Handharmonika Club Winterthur (HCW) unter dem Namen Jugend-Handharmonika-Club Winterthur gegründet. Bereits in zwei Jahren feiern wir unser 75-jähriges Bestehen. Die Arbeiten zu diesem Jubiläum sind bereits im vollen Gange. Wir werden Sie an dieser Stelle rechtzeitig über die verschiedenen Anlässe im Jubiläumsjahr 2002 informieren. Der Handharmonika Club Winterthur besteht heute aus rund 30 aktiven Spielern und Spielerinnen. Wir spielen in drei Formationen, damit alle auch

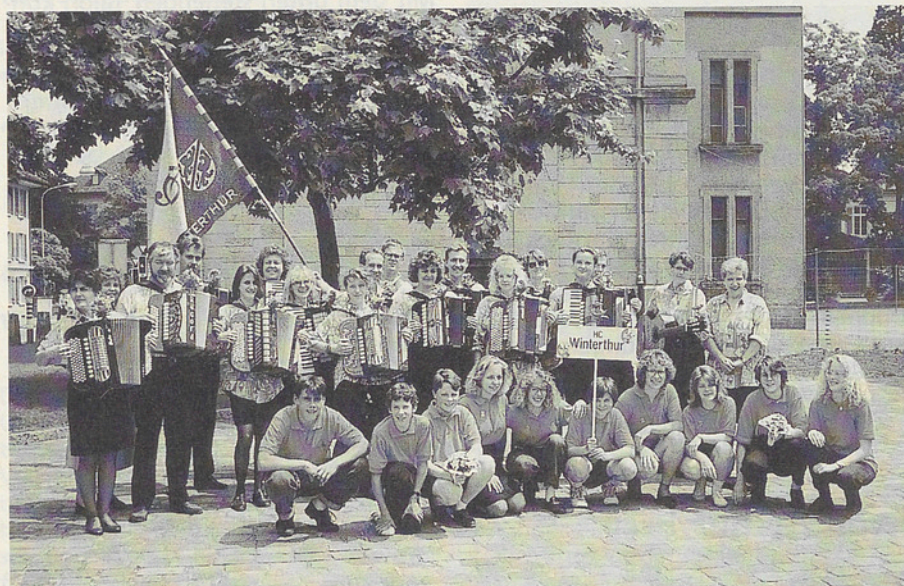
mit unterschiedlichem Können ihren Platz in unserem Verein finden. Unsere Proben finden wöchentlich am Dienstag-Abend im Schulhaus Guggenbühl in Oberwinterthur statt, wo wir vom Hauswartehepaar Frauenfelder freundlich aufgenommen sind. Selbstverständlich sind wir auch am Oberfest vom 21./22.8.99 mit einem Festzelt vertreten. Zusätzlich zu verschiedenen Konzerten organisieren wir dieses Jahr am Sonntag, 11. Juli 1999, in der Freizeitanlage Gutschick einen Brunch. Neben einem feinen Frühstücksbuffet

erwartet Sie dort ab 09.00 Uhr viel Musik und Gemütlichkeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Abendunterhaltung ist der ganz grosse Höhepunkt des Vereinsjahres. Sie findet in diesem Jahr am 20. November 1999 wie immer im Hotel Römertor, mit Beginn um 20.00 Uhr, statt.

Eine ganze Reihe von Herausforderungen gilt es für den HCW in der Zukunft anzupacken. Wir werden die Freuden des Akkordeonspielens neuen Spielerinnen und Spielern zugänglich machen. Aufgestellte und interessierte Leute sind bei uns herzlich willkommen. Speziell Sie, geschätzte Leser und Leserinnen, können uns bei der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen helfen. Spielen Sie selbst Akkordeon? Kennen Sie jemanden, der Handharmonika spielt? Melden Sie sich doch einfach bei unserer Dirigentin, Frau Rosmarie Slemenjak, Tel. 052 232 33 83, oder machen Sie Ihren Bekanntenkreis auf uns aufmerksam. Frau Rosmarie Slemenjak erteilt auch Unterricht für Akkordeon und Gitarre.

Übrigens kann man uns auch engagieren. Gegen eine kleine Entschädigung in unsere Clubkasse geben wir gerne ein kleines Konzert bei diversen Veranstaltungen. Unsere Kontaktadresse lautet:

Alfred Haug, Schwerzenbachstrasse 8, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 55, E-Mail ahaug@access.ch.



Sommerkonzerte 1999

- 5. Juni Städtischer Musiktag Marschmusikdefilee
- 5. Juni Abendunterhaltung mit Festwirtschaft ab 19.00 Uhr Kirchengemeindehaus Seen
- 9. Juni Quartierkonzert St. Urban + Wingertli Beginn 19.30 Uhr
- 10. Juni Quartierkonzert Pavillon (Manor City) Beginn 19.00 Uhr
- 16. Juni Quartierkonzert Steinacker + Bollstrasse Beginn 19.30 Uhr
- 23. Juni Quartierkonzert Scheideggstrasse + Hörnlistrasse Beginn 19.30 Uhr
- 7. Juli Quartierkonzert Büelwiesen + Michaelschule Beginn 19.30 Uhr
- 14. Juli Quartierkonzert Stockemerbergstrasse Beginn 19.30 Uhr

Die gute
Adresse
für
Musikinstrumente!
- auch zum Mieten -

Hermann Baur Musik
Wartstr. 22, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 13 13

Medikamente – richtig eingesetzt!

Ein grosser Teil der verordneten Medikamente wird falsch genutzt oder angewendet oder überhaupt nicht erst eingenommen. Daraus entstehen nicht nur grosse volkswirtschaftliche Schäden, weil die Krankenversicherer, und damit wir alle über unsere Prämien, diese Medikamente bezahlen müssen. Viel schlimmer ist es, dass sich der Patient durch den falschen Umgang mit Medikamenten gefährden kann. Wirksamkeit und Sicherheit der Medikamente beruhen nämlich auf dem richtigen und vorschriftsmässigen Umgang mit ihnen.

Unter Compliance (engl.: Einwilligung, Befolgung) versteht man die Bereitschaft und das Bemühen des Patienten, sich bei einer medikamentösen Therapie genau an die Vorschriften des Arztes oder des Apothekers zu halten. Über das Verhaltensmuster im Umgang mit Medikamenten gibt es nur wenig Daten. Bekannt ist lediglich, dass die Therapietreue bei vielen Patienten ungenügend ist. Dieses Problem bekommt gerade bei Medikamenten eine besondere Bedeutung, denn ihre Wirksamkeit und Sicherheit beruht ganz wesentlich auf einer korrekten Anwendung.

Momentan läuft eine Studie darüber, was Konsumenten und Patienten zuhause mit ihren Medikamenten tatsächlich machen. Schon der erste Teilerbericht zeigt, dass oft ein krasser Widerspruch zwischen Wahrnehmung und Verhalten bezüglich des persönlichen Umgangs mit Medikamenten besteht.

Die repräsentative Umfrage bestätigt zum Beispiel, dass über 2/3 der befragten Personen ihre Medikamente ohne Rücksprache mit Arzt oder Apotheker absetzen, sobald eine gewisse Linderung zu verspüren ist oder die Symptome abklingen. Rund die Hälfte der Befragten nehmen die Medikamente gar nicht erst ein, wenn sie zuhause den Beipackzettel gelesen haben. Sie fürchten sich vor den vielen unerwünschten Nebenwirkungen. Andere unterbrechen die Medikamententherapie, indem sie die Einnahme ganz einfach vergessen, die Medikamente – zum Beispiel am Arbeits-

platz – nicht gerade griffbereit haben, oder weil sie zum Essen lieber ein Glas Wein trinken, als die Medikamente einzunehmen.

Hier tut Aufklärung not!

Es ist längst erwiesen, dass nur eine persönliche und individuelle Beratung und Betreuung von Patienten die Therapietreue fördert. Insofern schafft also der persönliche Dialog auch Compliance. Ein Patient führt nur dann die medikamentöse Therapie erfolgreich durch, wenn er weiss, warum sie verordnet wurde und wie sie abläuft. Entscheidend ist zudem, dass der Patient mit der Behandlung auch einverstanden ist. Neben der richtigen Information durch Arzt oder Apotheker ist also das Vertrauen des Patienten in den Ratgeber wichtig.

Erfreulicherweise erkennen immer mehr Menschen, dass sie aktiv etwas für die Erhaltung ihrer Gesundheit tun müssen und bei Gesundheitsstörungen einiges tun können. Eigenverantwortung bedeutet allerdings mehr, als die Einnahme von Medikamenten auf eigene Faust und Kosten. Voraussetzung dazu sind ein Mindestmass an Sachwissen und die Fähigkeit, den eigenen Gesundheitszustand realistisch einzuschätzen. Dann schliesst die Eigenverantwortung auch den Willen und die Bereitschaft, ja die Notwendigkeit ein, sich im Zweifelsfall fachkundig beraten zu lassen.

Unter dem Titel «Medikamente richtig eingesetzt» führen die Schweizer Apotheken dieses Frühjahr eine gezielte Aktion im Rahmen «Self care» durch. Ziel ist, der vom Arzt verordneten Therapie mit rezeptpflichtigen Medikamenten oder der vom Apothekenteam empfohlenen Therapie mit rezeptfreien Heilmitteln durch aktive Beratung und Betreuung zum Erfolg zu verhelfen. Im Vordergrund steht dabei, dem Patienten durch individuelle und persönliche Information die nötige Sicherheit zu geben, mit dem Medikament korrekt umzugehen, das heisst die Einnahme- oder Anwendungsvorschriften zu verstehen, zu akzeptieren und richtig umzusetzen.

Und wenn wir schon richtig umgehen wollen mit dem Medikament, dann

gehören auch Lagerung und Entsorgung dazu. Wissen Sie zum Beispiel, dass das Badezimmer wegen der warmen Feuchtigkeit der schlechteste Platz für das Medikamenten-Schränklein ist? Besser ist ein Aufbewahrungsort im Schlafzimmer oder Gang.

Wie stehts mit dem Inhalt Ihrer Hausapotheke? Wieviele Medikamente sind abgelaufen oder werden nicht mehr gebraucht? Sie können Ihre «alten» Medikamente in die Apotheke bringen, wo wir sie fachgerecht entsorgen. Und noch ein Hinweis: Sehr viele Medikamente kommen erst zurück, wenn sie abgelaufen und somit unbrauchbar geworden sind. Alles, was noch gut ist geben wir aber einer gemeinnützigen Organisation zur Verfügung hilfsbedürftiger Einrichtungen oder Spitäler mit. So wird gewährleistet, dass wenigstens noch ein Zweitnutzen besteht. Bitte kontrollieren Sie also wieder einmal Ihre Vorräte und bringen Sie zurück, was nicht mehr gebraucht wird.

Fragen Sie uns also über Ihre Medikamente, denn gesund sein heisst, gut beraten sein.

Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78 P

Geöffnet:

Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.



SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Apotheke
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

Gesundheitszentrum



Drogerie
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist

Tel. 052 232 30 17

Generalversammlung der SP Seen vom 9. April 1999

Markus Schatzmann begrüßte dieses Jahr die zahlreich erschienenen Mitglieder der SP Seen zur Generalversammlung.

Die Sektionstätigkeiten 98/99 beinhalteten wie stets eine stattliche Anzahl von Sitzungen, einen Hauch von Geografie und Geschichte, eine gelungene Seemer Dorfet und nicht zuletzt als krönenden Abschluss von 1998 einen kulturellen Leckerbissen. Aber hier nun die Höhepunkte der Reihe nach ...

- Auf den Spuren der Gletscher und Bauern, mit dem Geografen und Grünwerk-Mitarbeiter Peter Laager machten wir einen interessanten Ausflug der Töss entlang.
- 3. Seemer Dorfet, es ist schon eine Routine zu spüren, der Auf- und Abbau klappte reibungslos. Ismail Ulas und seine Familie servierten kurdische Spezialitäten, die ein Hochgenuss waren. Dank dem fleissigen und lustvollen Einsatz vieler HelferInnen wurde auch die dritte Seemer Dorfet ein Erfolg.
- Initiative «Für eine vernünftige Drogenpolitik», bei einer Sektionsversammlung mit Stefan Wunderlin,

Mitglied der droleg Geschäftsleitung bekamen wir einen Überblick über die Anliegen und Ziele der Initiative.

- Der Dezembernachmittag bot einen kulturellen Leckerbissen der besonderen Art: Christine Camenzind verführte die Anwesenden mit ihren «Überraschungen mit Sternschnuppe Gertrude». Unzählige Tränen wurden gelacht, viele Bäuche gehalten – und am Schluss waren sich alle mit Gertrude einig: it's greit – riili greit!
- Die Gesundheitsinitiative interessierte die Sektion Seen, mit Hilfe von Nationalrätin Jacqueline Fehr, Winterthur, vertieften wir uns noch einmal in diese wichtige Initiative.

Die Generalversammlung musste dieses Jahr leider zwei Rücktritte aus dem Vorstand entgegennehmen. Es wurde den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Beatrice König-Scherer und Markus Buchwalder ganz herzlich für Ihre geleistete Arbeit gedankt. Erfreulicherweise wurden zwei neue Mitglieder für die Arbeit im Vorstand gefunden.

Der Vorstand setzt sich dieses Jahr wie folgt zusammen: Beat Böckli (Kassier;

SP

Kontaktperson), Kuno Betschart, Bea Helbling, Markus Schatzmann, Edi Wettstein.

Gegenüber einem Wegzug und zwei Austritten, stehen vier Sektionswechsel und drei Neueintritte in die Sektion Seen. Leider kam es auch noch zu etwas Unerfreulichem: Ein Mitglied unserer Sektion, das klar und deutlich gegen unsere Statuten verstossen hatte, wurde einstimmig ausgeschlossen.

Die Generalversammlung durfte überdies noch sechs Ehrungen vornehmen. Besonders zu erwähnen sind: Eugen Högger 70 Jahre Mitgliedschaft, Hermann Lanker und Kurt Wieduwilt 55 Jahre Mitgliedschaft. Wir gratulieren diesen treuen Mitgliedern ganz herzlich!

Nach einigen Mitteilungen konnten wir zum gemütlichen Teil des Abends übergehen.

Für die SP Seen
Bea Helbling



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

**Agenda zücken
und notieren:
Vom 4. bis 7. Juni
steigt das Theaterfest**

**«20 Jahre
Theater am Stadtgarten»**

Alles Weitere entnehmen Sie bitte der Theaterzeitung

Öffentliche Veranstaltung der SP Seen

**Stadträtin Aurelia Favre,
Departement Schule und Sport, und
Schulsekretär Ulrich Walther**

informieren und diskutieren über

«Aktuelles rund um die Schule»

In letzter Zeit lesen wir immer wieder von all den Neuerungen, die geplant sind. Jetzt haben wir Gelegenheit, uns informieren zu lassen.

Do., 24. Juni 1999, 20 Uhr
im Singsaal
des Schulhauses Oberseen

SP
Sozialdemokratische Partei
Winterthur-Seen

**VELO – Reparaturen
innert Tagesfrist !!**

Für alle Marken und Typen gleich wo gekauft.

VELO SIEGER

Tösstalstr. 87, vis a vis Busdepot Deutweg
☎ 233 19 85, P vor d.Hause, Montag geschlossen

Generalversammlung 1999 Frauenchor Seen

Mit etwas Verspätung eröffnete Präsidentin Vreni Brunner unsere GV im «Landhaus» Ricketwil.

Mit dem «Rosenchor» lockerten wir unsere Stimmbänder. Der Chor besteht aus 37 Sängerinnen, wovon 32 anwesend waren. Nachdem die Aktuarin Maria Lehr nochmals das Wichtigste von der letzten GV vorlas, erinnerte uns Vizepräsidentin Marlene Buchs mit ihrem Jahresbericht an das Geschehen des verflossenen Jahres: den «Brätli-hock» bei Bänningers, die arbeitsreiche, aber leider wenig einträgliche «Seemer Dorfet», den Ausflug ins Rebgebiet, den uns T. Müller nochmals schilderte. An das Mitwirken beim Konzert des Männerchors Frohsinn und an den Chlausabend im Café Wülflingen.

Die Kassierin konnte diesmal keine positive Abrechnung vorlegen, vielleicht klappts das nächste Mal wieder. Einem Austritt stehen drei Eintritte gegenüber. Als neue Kassierin wurde Alice Wagner gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt wieder einstimmig bestätigt. Sieben Sängerinnen konnten für ihren fleissigen Probenbesuch geehrt werden. Mit «Hebe deine Augen auf» gedachten wir den verstorbenen und ehemaligen Mitgliedern. Die «Seemer Dorfet» gab viel Stoff zur Diskussion, was zum Ergebnis führte, dass einiges geändert werden muss. Auch die «Tenuefrage» beanspruchte einige Zeit.

Das Jahr 1999 wurde uns wieder recht schmackhaft gemacht:

- 19./20.6. Jubil.-Opernkonzert im Theater am Stadtgarten
- 10.7. Ständlisingen im Altersheim Rosental
- 3.-5.9. Seemer Dorfet
- 25.9. Liederbeitrag zum UNO-Jahr der älteren Menschen in der «Arche».
- 2./3.10. 2-tägige Chorreise ins Tessin.
- 7.12. Chlausabend

Auch in den Sommerferien wollen wir zusammen etwas unternehmen.

Die Zukunftsvorstellung unserer vorzüglichen Dirigentin Benita Spuler besteht nach wie vor:

Ein ganz besonderes Konzert im Jahr 2000 am 12. November im St. Urban! Zum Ausklang ca. um 23 Uhr sangen wir «Swice moje». Ich rufe nochmals in

Erinnerung: Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen!

Generalversammlung Männerchor Frohsinn Seen

Mit dem Lied «Was wäre das Leben ohne Lied» wurde die 111. Generalversammlung im Restaurant Rössli Seen eröffnet. Unser Präsident Paul Meyer leitete seine erste GV sehr souverän. Sein in Mundart vorgetragener Jahresbericht streifte nochmals die Höhepunkte des reich befrachteten Vereinsjahres 1998. Dieses stand ganz im Zeichen des 25-Jahr-Dirigentenjubiläums von Werner Vetter. Dieses Jubiläum konnten wir am 8. November mit einem reichhaltigen Konzert in St. Urban vor vollem Haus feiern mit der Unterstützung des Frauenchors Seen sowie des Jugendorchesters St. Urban. Die Jahresschlussfeier fand in fröhlich-festlichem Kreise beim Essen, Musik und Tanz im Restaurant Sonne Seen statt. Auch alle andern traditionellen Anlässe wurden 1998 wiederum durchgeführt: Singen im Altersheim

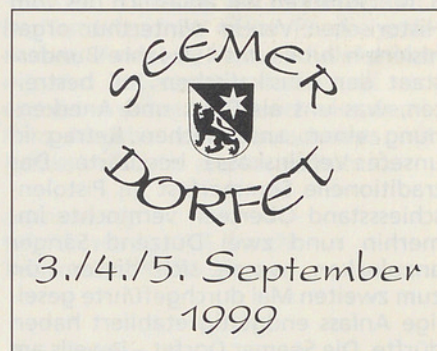
St. Urban, in der Kirche St. Urban, Durchführung der Kinderchlausfeier im Wald, die diesmal ganz besonders romantisch war, weil es vorher geschneit hatte. Auch die Vereinsreise in den Schwarzwald, natürlich zusammen mit unseren Frauen, war ein weiterer Höhepunkt.

Was bringt das neue Jahr?

Einmal die Teilnahme am grossen Opernkonzert des Bezirksgesangsvereines am 19./20. Juni im Stadttheater Winterthur. Dann die Mitwirkung am Seemer Dorfet vom 3. bis 5. September, dieses Jahr erstmalig zusammen mit dem Frauenchor Seen. Wir haben uns viel vorgenommen, um Sie musikalisch und kulinarisch zu verwöhnen. Sie sehen, wir sind immer aktiv im Verein und haben noch viele Ideen. Und jetzt verraten wir Ihnen noch ein

Geheimnis: wir nehmen weiter aktive Mitglieder bei uns auf. Drei neue waren es im letzten Jahr, fünf neue in diesem Jahr wäre der Traum unseres neuen Präsidenten. Machen Sie mit?

Heiner Stamm, Aktuar



**Mit Schuhreparaturen
nur zum Profi**

**Schlüssel – Stempel – Gravuren
Shopping Seen**

Coiffeur Beautycorner

Coiffeur für die ganze Familie
mit Kinderspielzimmer
Inh. E. Beer, eidg. dipl.

Tösstalstrasse 188
8400 Winterthur
Tel. 232 12 21

Auch ohne
Voranmeldung
möglich

Mai mit
Überraschung!

155. Generalversammlung des Männerchors Seen im «Rössli»

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnet Präsident Sandy Herde die diesjährige Generalversammlung und kann 26 Aktivmitglieder und zwei Passivmitglieder begrüßen, womit die Versammlung beschlussfähig ist. Aus organisatorischen Gründen und mit Rücksicht auf die «Rössli»-Küche muss der traditionelle gemeinsame Imbiss vorverlegt werden, was sich auf den Versammlungsablauf aber als Nachteil erweist. Hier wird man für spätere Jahre zweifellos über die Bücher gehen müssen. Schliesslich kann um 20.30 Uhr die Versammlung beginnen. Aktuar Fridolin Gschwend verliest das von ihm in gewohnt präziser, professioneller Art verfasste Protokoll der letztjährigen Generalversammlung, welches das Plenum mit grossem Applaus entgegennimmt. Er gibt anschliessend bekannt, dass er sein Amt auf die kommende GV zur Verfügung stellen möchte, was ihm nach so vielen Jahren engagierter Mitarbeit im Vorstand kaum jemand verargen wird. Auf humorvolle, mit vielen amüsanten Details gespickte Art und Weise lässt sodann Sandy Herde das vergangene Vereinsjahr nochmals vor dem geistigen Auge Revue passieren. Viele Höhepunkte werden in die Chronik unseres Chores eingehen. Am 3. Mai konnten wir anlässlich des vom Historischen Verein Winterthur organisierten Jubiläums 150 Jahre Bundesstaat den musikalischen Teil bestreiten, was uns als Dank und Anerkennung einen ansehnlichen Betrag in unsere Vereinskasse bescherte. Das traditionelle Sommerfest im Pistolenschiesstand Oberseen vermochte immerhin rund zwei Dutzend Sänger anzulocken, womit sich dieser nun zum zweiten Mal durchgeführte gesellige Anlass endgültig etabliert haben dürfte. Die Seemer Dorfet – jeweils am ersten September-Wochenende durchgeführt – wurde gesellschaftlich und finanziell zum grossen Erfolg, obwohl wir dieses Jahr erstmals auf die über Jahre bewährte Mitarbeit der erfahrenen Küchenmannschaft Heidi Feurer/Hardy Steinmann verzichten mussten.

Die aus den eigenen Reihen rekrutierten Köche erledigten ihre Aufgabe mit Bravour. Erstmals hatten wir Ende Oktober zusammen mit drei befreundeten Chören im Zentrum Römertor in Oberwinterthur einen Unterhaltungsabend durchgeführt, welcher sowohl musikalisch wie finanziell zum Erfolg wurde und somit zweifellos in absehbarer Zeit nach einer Wiederholung in ähnlicher Form rufen wird. Dass die Zusammenarbeit vereinsübergreifend auf Anhieb funktionierte, ist auch nicht ganz selbstverständlich. Die Jahresrechnung, erstmals vom neuen Kassier René Furter erstellt und präsentiert, wird nach einigen Erläuterungen und einem Antrag aus der Versammlung genehmigt und mit Applaus verdankt. Seitens des Unterhaltungskomitees referiert zur gesellschaftlichen und finanziellen Seite dessen Obmann Thomas Wertli. Es erweist sich, dass die Festkasse vorzüglich dasteht, was dem Verein immerhin einigen Spielraum für künftige gesellschaftliche Anlässe gibt.

Beim Traktandum Wahlen verliest der Vorsitzende das Rücktrittsschreiben unseres langjährigen Bibliothekars Robert Deuber, welcher sich nach 15 Jahren entlasten möchte. Ein minuziös nachgeführtes Archiv und Liedermappen, welche ständig auf aktuellstem Stande sind, zeugen von seiner unermüdbaren Arbeit. Wegen Ferienabwesenheit von Robert wird eine gebührende Ehrung seiner Vorstandstätigkeit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Nachdem bis zur Versammlung kein Nachfolger gefunden werden konnte, stellt sich Paul Herde senior spontan zur Übernahme dieses Amtes bereit. Mit grossem Applaus und einstimmig quittiert die Versammlung Pauls Spontaneität. Die übrigen Chargeninhaber werden in globo in ihren Ämtern bestätigt, wobei das vor wenigen Jahren geschaffene Amt des Pressechefs eine spezielle Erwähnung durch den Obmann erfährt, nachdem wir nun in der Presse, namentlich im «Seemer Boten», dauernd präsent

sind. Es ist erfreulich, dass es in unserem Verein Ämter gibt, welche nicht nur Arbeit, sondern auch Anerkennung bringen. Trotz intensiver Diskussionen über seine Chorführung wird auch der Dirigent für eine weitere Amtszeit wiedergewählt.

Drei Sänger – Fridolin Gschwend, Hans Forrer und Franz Schwerzmann – werden für den fleissigsten Probenbesuch geehrt.

Anschliessend präsentiert Sandy Herde das von ihm ausgearbeitete Jahresprogramm 1999. Es enthält wiederum viele Höhepunkte, allen voran das Jubiläumskonzert des Bezirksgesangsvereins Winterthur im Theater am Stadtgarten von Mitte Juni. Vorgängig im Mai führt das zu einem Ausflug umfunktionierte Jahresfest ins Appenzellerland. Die weitere Teilnahme an der Seemer Dorfet ist beschlossene Sache, wobei wir dieses Jahr auf die grosse Arbeit von Ursula Brunner verzichten müssen. Dass sie sich nach so vielen Jahren entlasten möchte, können alle verstehen. Verschiedene Optionen betreffend die Küche sind in Diskussion. Bereits 14 Tage später gehts auf die traditionelle Sängerreise ins Elsass. Dirigent Thomas Buchmann schlägt vor, dass wir uns am Unterhaltungsabend des von ihm geführten Gemischten Chors Tuttwil (Kanton Thurgau) Ende Oktober musikalisch beteiligen. Sein Antrag wird nach einigen Diskussionen vom Plenum genehmigt. Unter dem Traktandum Verschiedenes wird die Umfrage des Vorstandes betreffend die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Dirigenten eingehend diskutiert. Die Schlussfolgerungen dieser Umfrage sollen nun sukzessive in unsere Arbeit einfließen. Mit dem traditionellen Schlusslied kann der Präsident diese Generalversammlung um 23.45 Uhr schliessen. Zwar nicht gerade in Rekordzeit, was in Anbetracht der gewichtigen Traktanden auch nicht erwartet werden konnte, aber mit Humor und grossem persönlichem Einsatz hat Sandy Herde sicher durch diese nicht gerade einfache Versammlung geführt. Ihm soll denn auch an dieser Stelle für die motivierende Art, mit der er das Vereinsschiff sicher um die Jahresklippen steuert, ein spezielles Kränzchen gewunden werden. In den Dank eingeschlossen werden sollen aber auch alle andern Vorstandsmitglieder, ohne deren ideellen, ehrenamtlichen Einsatz auch unser Verein schlicht nicht existieren könnte.

Vorschau 19./20. Juni 1999

Jubiläumskonzert des Bezirksgesangsvereins Winterthur im Theater am Stadtgarten

es erklingen Werke von Giuseppe Verdi, Carl Maria von Weber, Wolfgang Amadeus Mozart u.a.

René Furter



Am 30. Mai 1999, 10.00 bis 17.00 Uhr, findet bei der alten Turnhalle an der Kanzleistrasse, gleich bei der Busstation «Zentrum Seen», der beliebte Familien-Spiel-Sonntag statt. Spielen mit allen Sinnen, Strassenkreiden selberrichten, Geschichtenzelt, Schminken, Taststrasse für Füsse, Kasperltheater, Seifenblasen und vieles



mehr zum Ausprobieren, Erfahren und Verweilen, wird von den Spielgruppenleiterinnen angeboten. Die Festwirtschaft der Ludothek Rössli sorgt für Ihre Verpflegung und lädt zum Verweilen ein.

Der Spieltag findet bei jeder Witterung statt! Bei gutem Wetter draussen, bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle Kanzleistrasse.

touring club suisse schweiz svizzero Sektion Zürich

Kurs «Wie verbessere ich meinen Fahrstil?»

(interessant für jede Altersgruppe)



Geeignet für alle Automobilisten, besonders für SENIOREN mit langjähriger Fahrpraxis. Besuchen Sie unseren neu geschaffenen Weiterbildungskurs!

Wir bieten Ihnen folgendes Kursprogramm an:

1. Teil: Theorie Gruppenseminar
 - Die neuen Verkehrsvorschriften
 - Wahrnehmung
 - Autofahren in der Praxis von heute
 - Diskussion
2. Teil: Praktischer Fahrtstest

Der praktische Fahrtstest mit dem eigenen Fahrzeug zeigt auf, wie Sie Ihre gegenwärtige Fahrweise noch verbessern können. Sie besprechen die etwa 2-stündige Fahrprobe mit Ihrem VSR-Instruktor. Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.

Kurskosten: Fr. 100.-
Der Fonds für Verkehrssicherheit gewährt nach Abschluss des praktischen Fahrtests eine Rückerstattung von Fr. 40.-!

Kursdaten:
Mi., 26. Mai 1999, 14.00 Uhr in Zürich
Mi., 09. Juni 1999, 19.00 Uhr in Horgen
Di., 29. Juni 1999, 14.00 Uhr in Zürich
Do., 02. September 1999, 14.00 Uhr in Zürich
Mi., 22. September 1999, 19.00 Uhr in Zürich
Do., 28. September 1999, 14.00 Uhr in Zürich
Mi., 03. November 1999, 19.00 Uhr in Horgen

Do., 11. November 1999, 14.00 Uhr in Zürich
Mi., 24. November 1999, 19.00 Uhr in Winterthur

Die Testdaten bzw. -zeiten für den praktischen Fahrtstest können telefonisch mit den Instruktoressen individuell vereinbart werden (anlässlich des Seminars Abgabe eines Gutscheines mit Adressen/Tel.-Nr. der Instruktoressen).

Anmeldung:
telefonisch bei TCS Zürich
Telefon 01/286 86 26

Frauenstadtrundgang Winterthur

Das letztjährige Jubiläum «150 Jahre Bundesstaat» veranlasste fünf Historikerinnen, einen Stadtrundgang zur Geschichte von Winterthurer Frauen zu schaffen. Dieser Rundgang mit dem Titel

«**Sulzer, Rieter, Furrer + Co. – Winterthurer Frauen 1798 bis 1848**»

fand so grossen Anklang, dass er auch dieses Jahr angeboten wird, und zwar an folgenden Daten:

Sonntag, 6. Juni, 11.00 Uhr
Sonntag, 4. Juli, 11.00 Uhr
Freitag, 20. August, 18.30 Uhr
Sonntag, 12. September, 11.00 Uhr

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Billette zu Fr. 17.- (ermässigt Fr. 12.-) sind **nur** im Vorverkauf im Tourist Service im Hauptbahnhof erhältlich (Öffnungszeiten Mo. bis Fr., 8.30 bis 18.30, Sa. 8.30 bis 16.00). Der Ausgangspunkt des Rundganges steht auf dem Billett.



Kinesiologie
in Seen

Kurs Touch for Health I

<Gesund durch Berühren>
Selbsthilfemethode zur Erhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden für Sie und Ihre Familie

Sa 19. Juni, 9h-17.30h und
Sa 26. Juni, 9h-17.30h (ca. 16Std.)

Hanna Rajchman-Berli
Kinesiologin I-ASK, Tfh-Instructorin IKC
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Fon Praxis 233 47 01

Kursangebot des Ortsvereins

In eigener Sache

Ab jetzt übernimmt Elisabeth Mutter die Anmeldungen und Einladungen **aller Kurse** des Ortsvereins Seen. Sie entlastet damit Elisabeth Friedli, die mit dem Rechnungswesen des Ressorts Kurse und Aktionen voll ausgelastet ist.

Jetzt ist Zeit für etwas Neues!

Kreative Schreibwerkstatt (Nr. 60159)

Haben Sie schon lange den Wunsch, einmal etwas anders als auf die gewohnte Art zu schreiben? Schreibend fantasieren, fabulieren, entdecken, spielen, erzählen, erinnern... Machen Sie das gerne? Sind Sie neugierig, was sich mit der Sprache alles machen lässt? Dann sind Sie in der Schreibwerkstatt am richtigen Ort! Da werden Sie auf spielerische Weise, in einer Atmosphäre der Achtsamkeit und ohne Leistungsdruck Ihre Ausdrucksfähigkeit (neu) entdecken und schreibend benennen, was in Ihnen vorgeht.

Leiterin: Rosemarie Meier-Dell'Olivo
Dauer: 4 Abende, Dienstag, 19.30 bis 22.00 Uhr
Datum: 8.6. bis 29.6.1999
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 100.-, alles inbegriffen
Anmeldung: raschmöglichst an Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50

Für Ihr Wohlbefinden

Reiki I (Nr. 60187)

Cornelia Rütimann führt Sie in die Anwendungsmöglichkeiten der Reiki Lebensenergie ein. Reiki ist eine natürliche Heilungsenergie, die in konzentrierter Form durch die Hände fließt. Sie löst sanft Blockaden und Schmerzzustände und stärkt das Immunsystem. Für Reiki-I-Seminare sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Leiterin: Cornelia Rütimann
Daten: Donnerstag und Freitag, 24. und 24.6.1999, 19.00 bis 22.00 Uhr und Samstag, 26.6.1999, von 10.00 bis 16.00 Uhr

Ort: sportivo,
Landvogt-Waser-Strasse 33,
8405 Winterthur
Kosten: Fr. 350.-
inkl. Kursunterlagen
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit
Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld. bis: 11.6.1999

Sport und Fitness

!!! Neu in Seen !!! Schwangerschaftsturnen (Nr. 60143)

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Freitag,
09.30 bis 10.20 Uhr
Datum: sobald genügend
Anmeldungen vorliegen:
laufend (keine Kurse in
den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 80.- für 10 Lektionen
Anmeld. an: Elisabeth Mutter,
mit Talon oder
Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort/laufend

Rückbildungsturnen (Nr. 60143)

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Freitag,
10.30 bis 11.20 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse
in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 80.- für 10 Lektionen
Anmeld. an: Elisabeth Mutter,
mit Talon oder
Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort/laufend

Walking (Nr. 60133)

Walken Sie unverbindlich einmal mit und lassen Sie sich in diese gelenkschonende Bewegungsmöglichkeit einführen!

Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag,
14.00 bis 15.00 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse
in den Schulferien)
Ort: Start: Garderobe
Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.- im Semester

Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit
Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

!!! Neu !!! Seniorengymnastik (Nr. 601234)

Das Ziel dieser Gymnastikstunde ist, mit einfachen alltagsgerechten Übungen die Koordination und den Gleichgewichtssinn zu fördern und damit mehr Kraft und Sicherheit im täglichen Leben zu erlangen.

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Donnerstag,
17.00 bis 17.50 Uhr
Datum: ab 26. August 1999
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit
Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: sofort/laufend

Sprachen

Corso di comunicazione (Nr. 60156)

Dopo il nostro divertente corso intensive vorremmo ripetere e esercitare dei situazioni comunicativi come:

- conoscersi, salutarsi
- andare al ristorante
- fare le spese
- telefonare
- ecc.

Soprattutto vorremmo parlare l'italiano. Ci ricontreremo ogni mese per due lezioni e saremo lieti di vedere anche Lei/tu. Ci vuole soltanto qualche conoscenza d'italiano.

Insegnante: HannaRuth Beck
Data: giovedì, 27 maggio,
17 giugno, 8 luglio 1999,
dalle 18.00 alle 19.40
Luogo: Vecchia scuola a Seen,
Sägeweg 3
Prezzo: Fr. 55.-
Iscrizioni: da Elisabeth Mutter,
con tagliando o
tel. 233 32 50
fino al 12 maggio

Spanisch mit Vorkenntnissen (Nr. 60115)

Leichte Konversation und Grammatik. In diesem Kurs sind noch einige Plätze frei. Wenn Sie schon einmal ein wenig Spanisch gelernt haben und darauf aufbauen möchten, besuchen Sie eine Probelektion! Yamile Pfister versucht, Sie dort abzuholen, wo Sie stehen geblieben sind.

Leiterin: Yamile Pfister
Dauer: jeden Freitag,
10.15 bis 11.05 Uhr
Datum: laufend, keine Kurse in
den Schulferien
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg
3, Seen
Kosten: Fr. 240.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter mit
Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeldung: laufend

ANMELDETALON für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Nr. + Name): _____

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

einsenden an:

- Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur

Seemer Gesangsvereine

19./20. Juni Opernkonzert des
Bezirksgesangsvereines im Stadttheater
unter Beteiligung der
Seemer Gesangsvereine.

6. Winterthurer PINEWOOD-DERBY

Sa. 12.6.99 Modellautorennen für alle
13.00 Uhr Einschreiben, Testfahrten
14.00 Uhr Rennbeginn
Ort: Tösstalstrasse 215.

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag 9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst abwechslungsweise reformiert
oder katholisch mit anschliessendem
Kaffee und Kuchen.

19. Mai 8.00 bis 11.00 Uhr im Hof
Geranien- und Balkonpflanzenverkauf
durch W. Gysel-Gehring, Gärtnerei.

19. Mai 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit der Kapelle Hans Alpiger
aus Alt St. Johann.

12. Juni Tag der offenen Tür
(für nähere Informationen siehe Seite 19)

**13. Juni 9.30 Uhr im Zelt des Pipistrello
beim Schulhaus Tägelloos
Ökumenischer Festgottesdienst
mit Pfarrer B. Frischknecht und
Pastoralassistent P. Koller
und anschliessendem Apéro
Künstler des «Circolino Pipistrello»
studieren vom 7. bis 12. Juni mit den
Bewohnerinnen und Bewohnern sowie
2 Schulklassen aus den Schulhäusern
Tägelloos und Steinacker ein etwa
1½-stündiges Programm ein.**

**13. Juni 15.00 Uhr im Zelt des Pipistrello beim
Schulhaus Tägelloos
GALA-Vorstellung!**

16. Juni 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit dem Echo vom Schuppetännli.

20.7. bis 2.8. Betriebsferien im Restaurant

Öffentliche Veranstaltung der SP Seen

Revision der Bau- und Zonen-Ordnung

(Die BZO legt fest, Wo, Was und Wie in Zukunft
in der Stadt Winterthur gebaut werden kann)

«Wohnqualität statt hohe Ausnutzung»

mit Barbara Fehlmann, SP
(Planungskommissionsmitglied GGR)

In Oberseen und Gotzenwil soll kräftig gebaut werden.
Zu einer Begehung der neuen Bauzonen
mit anschliessender Diskussion laden wir alle
Interessierten recht herzlich ein.

Do., 20. Mai 1999, 19 Uhr
beim Rest. Grüntal in Seen



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Gottesdienste

**Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in
der Regel um 09.30 Uhr; Ausnahmen: Festtage,
zusätzliche Gottesdienste und Veranstaltungen –
siehe Kirchenbote (Gemeindeseite).
Konfirmationsfeiern: 30.5., 6.6., 13.6. und 20.6.1999.**

Jugendgottesdienste

**6./7. Schuljahr: Je Freitag 17.15 und z.T. 19.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus (Ausnahmen bei Ferien und
Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder
Kibo-Gemeindeseite).**

Senioren-Wandergruppe

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend
im Kirchenboten publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch, 9.30 bis 10.30 Uhr.
Nähere Auskünfte Frau R. Hug,
Tel. 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 232 25 30.

Spielen für Senioren/Seniorennachmittage

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr (ausser Schulferein, weil
KGH geschlossen) in der Gemeindestube des
Kirchgemeindehauses.

Seniorenmittagessen

Seniorenmittagessen KGH: Donnerstag, 12.00 Uhr.
Wiederbeginn im Herbst 99 (2.9.99)
(Anmeldung bis je Montag davor Tel. 232 60 03)

Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum
dienstags, 14.00 Uhr am 25.5., 8.6., 22.6. und 6.7.99 mit
Pfr. B. Frischknecht.

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube
dienstags, 14.00 Uhr am 1.6., 15.6., 29.6. und 13.7.99 mit
Pfr. D. Reifler.

Kinderarbeit/Sonntagsschule

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90.

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis
zum Kindergartenalter.
Jeden Donnerstag von **9.00 bis 11.00 Uhr**, aus-
genommen an Feiertagen oder in den Schulferien.
Unkostenbeitrag: pro Stunde und pro Kind Fr. 2.50.
Auskünfte gibt Ihnen gerne: Frau Esther Baur,
Tel. 233 40 52.

Mitenand-Lade im Kirchgemeindehaus

Eingang auf der Seite der Hinterdorfstrasse
Jeden Dienstag: 14.00 bis 17.30 Uhr
Jeden Donnerstag: 9.00 bis 11.30 und 14.00 bis 17.30 Uhr.
ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien.

Teenagerclub ab Oberstufe

Wir treffen uns jeden Montagabend in der Jugendstube
KGH, ausgenommen während der Schulferien.
ab 19.00 Uhr Billard, Pingpong etc.,
ab 19.30–21.00 Uhr Programm. Komm doch einfach mal
vorbei!
René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73

Veranstaltungskalender

Besuchen – Begegnen – Begleiten

Frau Christina Gisler, Gemeindegähelferin Tel. 233 33 16
Frau Rosmarie Koller, Sozialarbeiterin Tel. 232 56 19

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, Gemeindegähelferin,
Tel. 233 33 16.

Gesprächskreis «Trauer hat heilende Kraft»

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, Gemeindegähelferin,
Tel. 233 33 16.

Bazar: Strick- und Bastelgruppe

Stricken, Nähen etc. im Kirchengemeindehaus.
25.5., 8.6., 22.6. und 6.7.99.

Kontaktperson: Frau Irma Picano, Telefon 375 20 79.

Haus- und Gebetskreise für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:
für Frauen und Männer: Beat Trachsel, Telefon 232 07 90
und U. + B. Heck, Tel. 232 67 52.

Angebote für Frauen

Haben Sie Wünsche, Bedürfnisse und/oder Anregungen?
Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch:
Frau Pfr. H. Profos, Tel. 232 63 73 oder
Frau Christina Gisler, Gemeindegähelferin, Tel. 233 33 16.

Erwachsenenbildung

Alpha-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den
christlichen Glauben.

Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 233 61 32.

Miteinander leben – Voneinander lernen

Für alle, die ihren eigenen Lebensgrundüberzeugungen
auf die Spur kommen, sich selbst und andere besser
verstehen und bewusster entscheiden wollen.

Kontaktperson Frau Christina Gisler, Tel. 233 33 16.

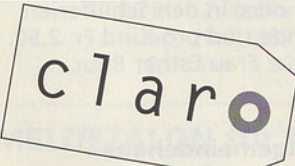
Ök. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag
in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen
(und am Ökum. Morgentreffen).

Ök. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag
des Monats, entweder im ref. Kirchengemeindehaus oder
Pfarreizentrum St. Urban, um 09.00 statt. Zu diesen
Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder
Frau, jung oder alt. Nächstes Treffen: 27. Mai in der
Pfarrei St. Urban.

Thema: Ferd. Gehr 1896 bis 1996. Plauderei über diesen
grossen Maler mit Franziska Gehr.

Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 232 92 80 oder
Verena Erzinger, Tel. 233 30 20.



claro

MITENAND-LADE SEEN

im Kirchengemeindehaus,
Eingang Hinterdorfstrasse

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
(ausgenommen 19. Juli bis 21. August
1999 und Weihnachtsferien)

Pfarrei St. Urban

- 19.5. 19.30 Uhr, Maiandacht der Frauengruppe
anschliessend gemütliches Beisammensein
- 23.5. 9.00 bis 10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Pfungsten St. Urban
10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Klasse
19.30 Uhr, Maiandacht
- 27.5. 9.00 Uhr, Ökumenischer Morgentreff
- 29.5. 8.30 bis 11.00 Uhr, Taufkurs
- 30.5. 10.30 Uhr, HGU-Dankgottesdienst
11.30 Uhr, Spielplatzfest
- 31.5. 20.00 Uhr, Kurs Bibellesen, weitere
Kursdaten: Mo 14.6./28.6.
- 3.6. Fronleichnams-Ausflug
- 5.6. 17.30 Uhr, Dankgottesdienst Erstbeichte
- 6.6. 5.30 Uhr, Begegnung St. Urban/St. Josef
mit Gottesdienst in Töss
(9.00-Uhr-Gottesdienst in St. Urban fällt aus)
- 7.6. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff
- 13.6. 9.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst im
Festzelt anlässlich
Jubiläum Altersheim St. Urban
20.00 Uhr, Konzert gemischter Chor Eidberg
- 16.6. Seniorenplausch
- 20.6. 10.00 Uhr, Firmung mit Dekan Jakob Romer
- 21.6. 09.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff
- 4.7. 10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Klasse
20.00 Uhr, meditative Eucharistiefeier
- 5.7. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff
- 8.7. Seniorenplausch
- 10.7. 19.00 Uhr, Waldkino
- 11.7. 10.30 Uhr, Waldgottesdienst

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils
am Samstag um 17.30 und am Sonntag um 9.00 und
10.30 statt.

Frauengruppe

lisme jeweils Mo. 14.00 im UG am 31.5./14.6./28.6./12.7.

Treffpunkt der Pensionierten

um 14.00 im UG am 27.5./17.6./1.7./15.7.

Chrischona-Gemeinde Seen

Senioren-Nachmittage

- 3.6. Bei schönem Wetter: «Bräteln» bei einer
Waldhütte in der Umgebung.
Bei schlechtem Wetter: «Stubete»
- 1.7. Thema «Spiegelungen» mit Rösli Camanni
Wir treffen uns um 14.30 Uhr bei oder in
der Kapelle an der Hinterdorfstrasse 47.
Das Ende der Veranstaltung ist um
ca. 16.30 Uhr.

«Life-Fire» für Teenies von 13 bis 17 Jahren

- 3.7. Spiele und Grillieren unter dem Motto:
«Familie Feuerstein live».
Zeit: 18.00 bis 22.00.
Weg zum Treffpunkt markiert ab
Restaurant Schützenhaus auf dem
Rosenberg.

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt

Museumstrasse 3, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose

Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28

Jugendsekretariat

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56

Sozialberatung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme

Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstrasse 1, Tel. 267 66 10

Mütter-, Väterberatung

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 9.00–10.30 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg im Schulhaus, jeden 3. Mittwoch des Monats,
14.00–16.00 Uhr (ausgenommen Sommerferien)
- Sennhof, im Wolfershaus, jeden 1. Mittwoch des
Monats, 15.00–17.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/tele-hilfe Tel. 143

Pro Infirmis

Römerstrasse 1, Tel. 243 01 71

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Nottel. für vergewaltigte Frauen

Tel. 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich

Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

Spitex: Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191, Tel. 232 35 89;

Hauspflege, Anmeldungen 9.00–10.00 Uhr, (Mo–Fr)

Krankenpflege Sprechstunden

15.00–16.00 Uhr (Mo–Fr); Haushilfe, Mahlzeiten- und

Reinigungsdienst der Pro Senectute, Brühlgartenstrasse 1

Mahlzeitendienst, Tel. 269 24 25

Reinigungsdienst, Tel. 269 24 34

Krankensmobilen-Magazin

des Samariterverses Seen befindet sich im

ref. Kirchgemeindehaus Seen, Eingang: Hinterdorfstrasse

Zuständig für die Materialausgabe ist:

Familie Stahel, Hinterdorfstrasse 46

telefonische Voranmeldung zu folgenden Zeiten:

Montag: 11.00–13.00 Uhr

Mittwoch: 17.00–19.00 Uhr

Freitag: 11.00–13.00 Uhr

in Ausnahmefällen jederzeit **Telefon 232 01 92**

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle,

Gehhilfen etc. Damit wir stets Neuanschaffungen

gewähren können, sind Spenden sehr willkommen!

Samariterverein Seen: Postcheckkonto 84-4446-1

Vermerk Krankensmobilen

Danke

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenhilfe

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 55 82

Sozialhilfe

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Rheumaliga des Kantons Zürich

Rheuma-Wassergymnastik und -Schwimmen in der
Michaelschule, Florenstrasse 11, 8405 Winterthur

Dienstag

Kurs 1: 8.00 bis 8.30

Kurs 2: 8.30 bis 9.00

Kurs 3: 9.00 bis 9.30

Kurs 4: 9.30 bis 10.00

Mittwoch

Kurs 1: 16.00 bis 16.30

Kurs 2: 16.30 bis 17.00

Kurs 3: 17.00 bis 17.30

Kurs 4: 17.30 bis 18.00

Kurs 5: 18.00 bis 18.30

Kurs 6: 18.30 bis 19.00

Auskunft und Anmeldung:

Frau Ursula Gross, Tel. 232 09 14

Frau Rosmarie Kyburz, Tel. 232 06 01



R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 232 27 05



Gasthof Restaurant Grüntal

Familien

Schwer-Gastori u. Scherrer-Gastori

Im Grüntal 1, 8405 Winterthur

Tel. 052 232 25 52 / Fax 052 232 25 33

Dienstag ab 14 Uhr und Mittwoch Ruhetag

Kleininserate

ATEM- UND BEWEGUNGSKURSE FÜR KINDER UND ERWACHSENE im Schulhaus Oberseen

Sanftes, spielerisches Fitnessstraining für Körper und Geist. Körpergefühl, Kraft und tiefer, natürlicher Atem werden gefördert. Schult Konzentration und Ausdauer – beruhigt und entspannt.

Kurs für Kinder: Dienstag, 17.30 bis 18.20 Uhr

Kurs für Erwachsene: Dienstag, 18.40 bis 19.40 Uhr

Auskunft: Ruth Affolter-Fehr, 01 836 94 02

STRESS LASS NACH!

Tibetanische Rückenbehandlung, Fussreflex od. Bachblüten – Schüsslersalze und Ohrkerzen sportivo, C. Rütimann, 079 436 03 36

WASSERFITNESS FÜR SIE UND IHN!

– für Ihr Wohlbefinden

– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft.

– in sympathischer Atmosphäre.

– Schwimmbad Michaelschule in Seen.

Auskunft: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstructorin, Telefon 232 68 34

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN

Vielseitiger Unterricht für Anfänger/innen auf der **Sopran-** oder **Altflöte** oder dem **Xylophon**. Im Kurs **Musikerlebnis** haben Kinder vom 2. Kindergarten Gelegenheit, mit vielen Instrumenten zu experimentieren. Das gemeinsame Musizieren bereitet uns viel Freude. Würden Sie und Ihr Kind gerne schnuppern?

Frau Heer, gibt weitere Auskünfte. **Telefon 233 25 95**

TÖFF-LEDERBEKLEIDUNGSREPARATUREN

Boutique Katja, Scheideggstr. 6, Gutschick
Telefon 052 232 17 80 / 079 400 58 04

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

In der Schwimmschule Ursula Bohn beginnen Ende Mai 99 die neuen Kurse: **Babyschwimmen, MuKi-/VaKi-Schwimmen, Kleinkinder-Kurse, Wassergymnastik**. Die Kurse finden im Lernschwimmbecken Brühlgut oder im Hallenbad Geiselweid statt. Für die Kinder- und Erwachsenenkurse werden laufend Anmeldungen angenommen.

Anmeldungen und Auskünfte: Telefon 052 232 96 86

CHRISTLICHE LEBENSBERATUNG

Gerne sind wir für Sie da in der Bewältigung von Lebensproblemen, für Ehe- und Partnerschaftsberatung oder Seelsorge in Glaubensfragen.

Verein Wohnbegleitung, Haus Birkengarten,
Andi Kleeli, Telefon 233 14 23

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärztl. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

Gönnen Sie sich FÜR IHR KÖRPERLICHES UND SEELISCHES WOHLBEFINDEN eine FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE

Christine Frei, Mitglied SVFM, Hofmannstr. 20
8405 Winterthur, Telefon 232 94 28
Anerkannt von verschiedenen Krankenkassen.

Zu vermieten

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 232 30 17

GARAGE-EINSTELLPLATZ ZU VERMIETEN, HINTERDORF

Mi. bis So., C. Rütimann, 079 436 03 36

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. **Am Dienstag- und Freitagabend Wassergymnastikkurse für werdende Mütter und Wasserfitness für alle** (u. a. Laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule. **Neu: Wasserfitness 40plus im Hallenbad der Brühlgutstiftung**. Anmeldungen und Information: Telefon 052 343 39 40.

GYMFIT FÜR FRAUEN

Turnhalle Oberseen, jeden Di. 17.05–18.00 Uhr (ausser Schulferien) Fr. 50.–/Quartal. Schnuppern jederzeit möglich. Leiterin: Yvonne Ulrich, Telefon 232 91 47

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

«**WINTERSPECK ADE**». Mit der neuen Wickelmethode lässt sich auf die Badezeit freuen.
sportivo, C. Rütimann, 079 436 03 36

LUXOR MINERALIEN AUS ALLER WELT

Über 300 Arten Mineralien, Trommelsteine und Heilsteine. Naturreine Öle und Düfte – Tibetanische Klangschalen – Kristallklangschalen – Bücher und Meditationsmusik. **Seminare Edelsteine – REIKI-Heilenergie**.
Romeo und Ruth Buser, St. Gallerstrasse 43,
8400 Winterthur, Telefon 242 36 29

DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

VIOLIN-/BRATSCH-UNTERRICHT in Ihrer Nähe.

Möchten Sie Ihre Musikkenntnisse auffrischen, mit Ihrem Kind selber anfangen oder Ihr musikbegabtes Kind in eine Probelektion schicken? Ich bin für Sie da. Milan Chittussi, Tel. 232 93 63, Musikpädagogin und ehem. Mitglied des Stadtorchesters Winterthur.

JAKOB ADAM SIEGER TITELBILDER

Grosse Auswahl, saubere Kunstdrucke von Seen und Umgebung in Goldrahmen Fr. 180.– bis 280.–. Beliebte Geschenke für Geburtstage, Jubiläen etc. Ab Fr. 550.– bis 600.–. Eigene Motive nach Absprache. Ausstellungen: Galerie Bacheggli-Hasenweg 2. Telefon 232 21 69, G. 233 19 85 Velo-Sieger

HEILKRAFT REIKI

Laufend Wochenendseminare mit Doris Sommer. Qualifizierte Kurse nach Dr. Usui unter Einbezug von Bachblüten und Heilsteinen. **Kurs I Fr. 280.– (210.– mögl.), Kurs II Fr. 350.– (Ermäss. mögl.), Reikimeister-Symboleinweihung Fr. 290.–, Info 052/232 72 26**

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di–Fr 9.00–11.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr Sa 9.00–11.00 Uhr

Kleininserate

G. URBAN – GAU – AUTOSATTLEREI

Scheibenmontagen – Cabriolet-Verdecke – Vinyl-Dächer –
Autoinnenausstattungen – Motorradsattel –
div. Polsterausstattungen
Sägeweg 1, Seen, 052 232 84 32

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken,
Etuis, Kunstlederhüllen usw.? **Nicht verzagen – den
Kessler fragen.** Atelier Vielseitiger Sattler, Postfach,
8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

RÜCKEN- UND GESUNDHEITSTURNEN NACH ZILGREI

(neuartige Atmungsmethode zur Schmerzbekämpfung).
Jeden Donnerstag, 18.00–18.50 Uhr im Saal der SPM,
Hinterdorfstr. 58, beim Bahnhof Seen (ausser
Schulferien). Leiterin: Verena Jordi, Tel. 232 93 63,
Fr. 8.–/Lektion, Schnuppern jederzeit möglich.

FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE

Manuela Duttweiler,
dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin, Landvogt-Waser-Str. 12,
8405 Winterthur-Seen, Telefon 232 28 57

Auch im ABO oder als Geschenkgutschein erhältlich.

KINESIOLOGIE: KURSE UND EINZELARBEIT

für Kinder und Erwachsene. Löst Stress und Blockierun-
gen in allen Bereichen und fördert auf ganzheitliche Art
Gesundheit und Wohlbefinden.

Auskunft: Hanna Rajchman-Berli, Kinesiologin I-ASK,
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur-Seen, Tel. 233 47 01

ZU VERMIETEN

Ferienhaus für 4 bis 6 Personen auf den Klippen am
Meer auf halbem Weg von Valencia nach Alicante und
nicht weit von der schönen Landschaft im Hinterland.
Für Unterlagen: Doris Spörri, Wiesenstr. 3,
8400 Winterthur, Tel. 222 08 92, Fax 222 08 94

For you Elektrobikes

For you ist eine Einzelunternehmung, die im Herbst 1997
vom Inhaber Christian Hirsig gegründet wurde. Vor allem
werden Bikes, Elektrobikes und Snowboards sowie deren
Zubehör verkauft. Das Geschäft befindet sich an der
Ohrbühlstrasse 25 in Winterthur-Grüze in einem ehemali-
gen Sulzer-Gebäude. Im grosszügigen Showroom wird
auf 400 m² ein grosses Bike- und Elektrobikesortiment
präsentiert. Als Besonderheit befindet sich direkt im
Showroom eine Teststrecke für alle Velos.

For you ist zuständig für Verkauf, Garantie und Service.
Zudem werden neue Elektrobikes gratis nach Hause gelie-
fert. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, die
Elektrobikes gratis zu testen und sich selbst ein Bild darü-
ber zu machen, wie ein Elektrobike auch ihr Leben
erleichtert. Starten Sie jetzt ins «easy life».

GLAS - REPARATUR - SERVICE

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR



TÖSSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

INSERAT-PREISE

(basierend auf Film- oder digitaler Datei-Lieferung)

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.–
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.–
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.–
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.–
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.–
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.–

1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat: Fr. 6.50
Ab Ausgabe Seemer Bote Nr. 156

Version 3-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.–
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.–
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.–
1/6 Seite	57 x 132 mm	Fr. 173.–
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.–

Wir wünschen, Sie als Inserent finden in der Aus-
wahl verschiedener Inseratgrössen das passende
Format für Ihr Inserat.

Sie würden uns damit sehr entgegenkommen.

**Blaukreuz-
Brocken-
stube** Günstig einkaufen!

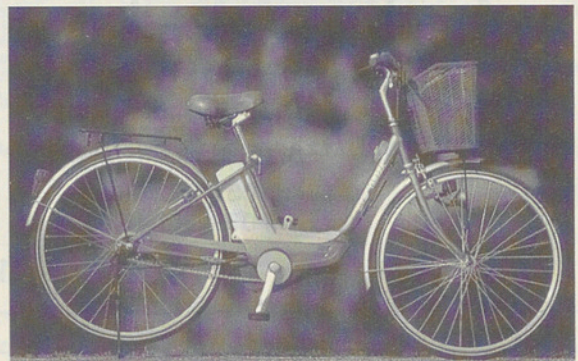
- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr

**Blaves
Kreuz**

Elektrobikes machen Ihr Leben leichter!



Elektrobikes verdoppeln Ihre Kraft.
Sie fahren schneller, weiter und mit
geringerem Kraftaufwand.

**Testen Sie jetzt und
starten Sie ins easy life!**

Ohrbühlstr. 25, 8409 Winterthur

For you Elektrobikes

Tel. 052 243 04 24 Fax 052 243 05 02

Sie brauchen nicht weit zu gehen
um weit zu reisen !

Buchen Sie Ihre Ferien bei uns !

Neben dem Bahnangebot für ganz Europa
führen wir das gesamte Sortiment namhafter
Schweizer Reiseveranstalter in die ganze Welt
365 Tage im Jahr von 06.00 bis 23.00 Uhr

Ihr Reisebüro
SBB Bahnhof
Winterthur Seen
Tel. 0512 230 636
SBB CFF FFS



VELO-BUDE SEEN

(Velos ab Hof)

Felsenhof/Gotzenwilerstrasse 32
8405 Winterthur-Seen

Reparaturen aller Marken

Neue Velos verschiedener Hersteller
Neu ab Mai: Elektrobike

Öffnungszeiten: Di-Fr 16-18.30 Sa 10-16

Coiffeur Monika

MIT DEN FAIREN PREISEN

Coiffeur Monika Monika Obrist

Hulfteggstr. 14
8400 Winterthur
052/ 232 08 80
079/ 207 45 18

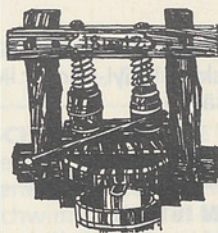
Coiffeuse

BLUMEN LOCHER



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen
Für Ihre Blumenwünsche

Neu in Seen



RESTAURANT ZUR TROTTE
DA LUIGI
RISTORANTE - PIZZERIA
SAAL BIS 60 PERSONEN
KEGELBAHN (3 BAHNEN)

HINTERDORFSTRASSE 46A
8405 WINTERTHUR
TEL. 052/233 20 88

Montag bis Sonntag, 10.00 bis 23.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria und Luigi

Täglich 3 Menus ab Fr. 13.50



Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Seit 90 Jahren
für Sie da!

Einkaufen auf dem Land!

- Saisonale Spezialitäten
Bärlauchbratwürste
Bärlauchfleischkäse
Bärlaucheierspätzli
- Hausgemachte Wurstwaren mit
Medallenauszeichnung
- Buurespezialitäten aus dem eigenen Rauch
Buureschüblig fein und grob
Buurespeck mit MEFA Gold!
- Grillspezialitäten, was das Herz begehrt
- Leistungsfähiger Party-Service, vom «Znüni» bis zu
Ihrer Party für 300 Personen
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze

**Fleisch aus natürlicher Mast und tiergerechter
Haltung, direkt beim Bauern eingekauft.**

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn

Der Seemer Bote Nr.157 erscheint am

7. Juli 1999

Redaktionsschluss: 15. Juni 1999